

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000

14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16, Tel.: 0 33 78 / 82 02 13 • Fax: 0 33 78 / 82 02 14

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

12. Jahrgang

Ausgabe Nr. 10

Bestensee, den 27.10.04



**Öffentliche Festsitzung anlässlich des Tages
der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2004**

Lesen Sie weiter auf Seite 15

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“**Bestensee, 27. Oktober 2004 - Nr. 10/2004 - 12. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee****Amtlicher Teil****Inhaltsverzeichnis**

* Kurzniederschrift zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.09.2004	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 58/09/04 - Umben. v. Straßennamen	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 59/09/04 - Neufassung d. Feuerwehrsatz.	Seite 3
* Feuerwehrsatzung	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 60/09/04	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 61/09/04	Seite 5
* Beschluss-Nr.: 62/09/04	Seite 5
* Beschluss-Nr.: 63/09/04	Seite 6
* Beschluss-Nr.: 64/09/04	Seite 7
* 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee	Seite 8
* Beschluss-Nr.: 65/09/04	Seite 8
* Beschluss-Nr.: 66/09/04	Seite 8
* Beschluss-Nr.: 67/09/04	Seite 9
* Beschluss-Nr.: 68/09/04	Seite 9
* Beschluss-Nr.: 69/09/04	Seite 9
* Beschluss-Nr.: 77/09/04	Seite 10

Gemeindevertretung**Kurzniederschrift zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 30.09.04****1. Informationen****1.1. des Bürgermeisters:**

- zum Autobahnanschluss Bestensee
Herr Quasdorf verweist auf eine vorliegende Beschwerde von Bürgern, die nicht mit einbezogen wurden. Erst nach der offiziellen Bestätigung kann mit der Erarbeitung des Planungs- bzw. Verkehrskonzeptes begonnen werden und damit beginnt auch die Phase der Einbeziehung der Bürger.
- zur Turnhalle in der Waldstraße
Die Kommune bzw. die VSG können diese Turnhalle weder halten noch finanzieren. Es gibt einen Kaufantrag und die Gemeinde wird auf Erbbaurechtsbasis veräußern.
Nach Unterbringungsmöglichkeiten für die Sportler in auswärtigen Hallen wurde Kontakt mit der Stadt Königs Wusterhausen aufgenommen. Die Bewerbungsfrist für 2005 läuft am 31.10.04 ab und Herr Klaus von der Stadt Königs Wusterhausen schätzt ein, dass es freie Hallenzeiten für unsere Sportler geben wird.
- zur Auftragsvergabe Winterdienst
Der Hauptausschuss hat die Entscheidung rechtlich richtig getroffen; er hat den preiswertesten aber nicht den kostengünstigsten Anbieter genommen.
- zur Übergabe des Vereinsgebäudes am Sportplatz am 02.10.2004 zu Veranstaltungen in der Gemeinde Bestensee
Alle Bürger sind zu nachfolgend genannten Veranstaltungen im Ort recht herzlich eingeladen:
Tag der Einheit - 03.10.04, 10.30 Uhr, in der Mensa der Grundschule, Eingang Wielandstr.
An diesem Tag wird die neue Bestenseer Fahne das erste Mal an die Öffentlichkeit gebracht.
Sankt Martinstag - 11.11.04, 16.15 Uhr Treffpunkt am Kinderdorf, Lampionumzug unter der Führung der Berliner Stadtmission, Ankunft Seniorenzentrum Hauptstr.

1.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- keine Informationen

1.3. der Fraktionen

Die Fraktion der CDU fragt an, wann sich die Bürgergruppe Pätz zu den Falschinformationen hinsichtlich der Eingliederung Pätz äußern wird. Die Bürgergruppe Pätz wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 04.11.04 dazu Stellung beziehen.

1.4. des Ortsbeirates (OB)

- zur Sitzung am 23.09.04
- zur fachlichen und kontinuierlichen Pflege des Schrobsdorffgartens in Pätz
- zum Herbstfeuer mit Fackelumzug am 23.10.04 in Pätz

2. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- Trainingsmöglichkeiten der Sportler, insbesondere der Sektion Tischtennis, auf Grund des Verkaufs der Turnhalle in der Waldstraße
Durch die Verwaltung werden weitere Möglichkeiten des Trainings im TBZ geprüft. Außerdem wird die Verbindung zur Stadt Königs Wusterhausen, hinsichtlich freier Hallenkapazitäten nach Ablauf der Bewerbungsfrist 31.10.04, beibehalten.
- zur schnellen Regelung der Verkehrsführung in der Waldstraße
- zur noch nicht realisierten Instandsetzung des Geh- und Radweges in der Hauptstraße.

3. Beschlussvorlagen

- B 58/09/04 - Umbenennung von Straßennamen im Ortsteil Pätz
- B 59/09/04 - Neuerlass der Feuerwehrsatzung
- B 60/09/04 - Beschluss über den Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres 2003 des Wasser- und Abwasserbetriebes Pätz
- B 61/09/04 - Stellungnahme zum Prüfbericht der Jahresrechnungen 2001 und 2002 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Dahme-Spreewald
- B 62/09/04 - Entlastung für die Jahresrechnung 2001
- B 63/09/04 - Entlastung für die Jahresrechnung 2002
- B 64/09/04 - 1. Nachtragshaushaltssatzung 2004
- B 65/09/04 - Entwicklungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB für den Ortsteil „Hintersiedlung“ – Satzungsbeschluss
- B 66/09/04 - Abschnittsbildungen für die Ausbaumaßnahme gemeinsamer Geh-, Radweg in der Königs Wusterhausener Straße
- B 67/09/04 - Abschnittsbildung für die Ausbaumaßnahme gemeinsamer Geh-, Radweg in der Straße „Am Strand“ im Ortsteil Pätz
- B 68/09/04 - Abschnittsbildung für die Ausbaumaßnahme Puschkinstraße
- B 69/09/04 - Öffentliche Widmung der Flurstücke 118/6 und 891 der Flur 2
- B 77/09/04 - Eilentscheidung vom 10.09.2004 auf der Grundlage § 68 GO „Übertragung der Straßenbaulast für die im Gemeindegebiet von Bestensee liegende „Dubrower Straße“ an die Gemeinde Heidensee gem. einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

4. Anträge

Antrag der Fraktion der UBPP:

Zukünftig sind die Fristen für die Ausschreibung der Winterdienstleistungen so zu legen, dass alle Ausschüsse in die Lage versetzt werden, über das vollständige Material beraten zu können, d. h. bis zum 30.08. des Jahres hat es vorzuziehen.

Abstimmung zum Antrag der Fraktion UBPP: 19 Ja-Stimmen

/ Nein-Stimmen

/ Stimmhaltung

Teltow

Vorsitzende der

Gemeindevertretung

Purann

Mitglied der

Gemeindevertretung

Quasdorf

Bürgermeister

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich

Einreicher: Verwaltung
Beraten im: Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz, Hauptausschuss, Ortsbeirat
Beschluss-Tag: 30.09.2004
Beschluss- Nr.: 58/09/04
Betreff: Umbenennung von Straßennamen im Ortsteil Pätz
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Umbenennung folgender Straßen im Ortsteil Pätz:

Dorfaue	in	Pätzer Dorfaue
Goethestraße	in	Pätzer Goethestraße
Kiefernweg	in	Pätzer Kiefernweg
Mittelweg	in	Pätzer Mittelweg
Waldstraße	in	Pätzer Waldstraße

Begründung: Als Folge der Eingliederung der ehemaligen Gemeinde Pätz als Ortsteil in die Gemeinde Bestensee, ist es zu Doppelungen von Straßennamen gekommen. Da für das gesamte Gemeindegebiet auf Grund der Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG eine einheitliche Postleitzahl vergeben ist, ist eine zuverlässige Zustellung der Postsendungen ohne weitere Unterscheidungsmerkmale nicht möglich. Ebenfalls kann es zu Problemen hinsichtlich des schnellen Wirksamwerdens der Polizei, der Rettungsdienste sowie des Brand- und Katastrophenschutzes führen.

Nach § 11 Abs. 3 der Gemeindeordnung handelt es sich bei der Benennung der Straßen um eine Selbstverwaltungsangelegenheit der Gemeinde. Es liegt in der Zuständigkeit der Gemeindevertretung durch entsprechenden Beschluss die kommunale Neugliederung nachzuvollziehen.

Bei Nichtdurchführung der Umbenennung läuft die Gemeindevertretung in Schadensfällen Gefahr, nach § 39 der Gemeindeordnung in die Haftung genommen zu werden.

Es handelt sich bei dieser Form der Umbenennung um eine so genannte „gemäßigte Umbenennung“.

Ein Imageverlust des Ortsteils Pätz wird somit verhindert.

Weiterhin stellt diese Form kein Erschweris bei einer eventuellen Herstellung der kommunalen Eigenständigkeit des Ortsteils dar.

Abst.-Ergebnis:	
Anz. d. stimmberecht. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst.u.Berat. gem.§ 28 GO des Landes Bdbg.ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich

Einreicher: Verwaltung
Beraten im: Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz, Hauptausschuss, Ortsbeirat
Beschluss-Tag: 30.09.2004
Beschluss- Nr.: 59/09/04
Betreff: Neuerlass der Feuerwehrsatzung
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die in der Anlage vorliegende Satzung über die Leistungen, die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten, der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee (Feuerwehr-

satzung).

Begründung: Bedingt durch den Neuerlass des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen des Landes Brandenburg, macht sich eine Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bestensee aus dem Jahr 1994 erforderlich. Für die entsprechende Kalkulation dient eine Vorlage des Innenministeriums des Landes Brandenburg vom 13.06.2000.

Hiernach ist jeder Träger des Brandschutzes verpflichtet, eine Kalkulation der Kosten anhand der eigenen Vorhaltung der Leistungsbereitschaft sowie der tatsächlichen Inanspruchnahme vorzunehmen.

Auf eine detaillierte Aufführung der einzelnen Gerätschaften der Feuerwehr ist in der Gebührensseite verzichtet worden.

Diese sind den jeweiligen Fahrzeugen zugeordnet und wurden bei deren Kalkulation einbezogen.

Somit ist eine bessere Überschaubarkeit bei der Berechnung kostenpflichtiger Einsätze möglich.

Abst.-Ergebnis:

Anz. d. stimmberecht. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst.u.Berat. gem.§ 28 GO des Landes Bdbg.ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

SATZUNG über die Leistungen, die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten, der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee - Feuerwehrsatzung -

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee hat nach Maßgabe der §§ 5 und 14 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg und nach Maßgabe des § 45 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen des Landes Brandenburg in ihrer Sitzung am 30.09.2004 folgende Satzung über die Leistungen, die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten, der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee beschlossen:

§ 1

Leistungen der Feuerwehr

- (1) Die Gemeinde Bestensee unterhält eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende Freiwillige Feuerwehr als öffentliche Einrichtung.
- (2) Die Feuerwehr erfüllt in erster Linie die Pflichtaufgabe, bei der Bekämpfung von Schadensfeuern sowie bei Not- und Unglücksfällen und bei Großschadensereignissen und Katastrophen, Hilfe zu leisten.
- (3) Darüber hinaus kann die Feuerwehr auf Antrag auch sonstige Hilfeleistungen erbringen. Ein Rechtsanspruch auf solche Leistungen besteht nicht.

§ 2

Kostenersatz

- (1) Die Einsätze der Feuerwehr nach § 1 (2) sind unentgeltlich soweit im folgenden Absatz nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Zum Ersatz der durch Einsätze entstandenen Kosten ist dem Aufgabenträger gegenüber verpflichtet, wer
 1. die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
 2. ein Fahrzeug hält, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen ausgegangen ist, oder wer in sonstigen Fällen der Gefährdungshaftung verantwortlich ist,
 3. als Transportunternehmer, Eigentümer, Besitzer oder sonstiger

Nutzungsberechtigter verantwortlich ist, wenn die Gefahr oder der Schaden durch brennbaren Flüssigkeiten im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung oder durch besonders feuergefährliche Stoffe oder gefährliche Güter im Sinne der jeweils einschlägigen Gefahrgutverordnung oder des Wasserhaushaltsgesetzes entstanden ist,

4. als Veranstalter nach § 34 Abs. 2 oder als Verpflichteter nach § 35 verantwortlich ist,
 5. ein Tier hält, das geborgen oder gerettet worden ist,
 6. Eigentümer, Besitzer oder sonstiger Nutzungsberechtigter eines Gebäudes ist, aus dem Wasser entfernt wurde,
 7. wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr oder andere Hilfsorganisation alarmiert hat oder
 8. eine Brandmeldeanlage betreibt, wenn diese einen Fehlalarm ausgelöst hat.
- (3) Die Höhe des Kostenersatzes nach § 3 (2) bestimmt sich nach Anlage 1 Kostentarif, der Bestandteil der Satzung ist. Die Zeit der Inanspruchnahme der Leistung bestimmt sich vom Ausrücken der Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte vom Gerätehaus bis zu ihrem Wiedereintreffen. Für die Berechnung der in Anspruch genommenen Leistung gilt jede angefangene Stunde als volle Stunde.
- (4) Auf Kostenersatz kann verzichtet werden, soweit der Kostenersatz im Einzelfall eine unbillige Härte wäre oder ein besonderes öffentliches Interesse für den Verzicht besteht.

§ 3

Entgelte für freiwillige Leistungen der Feuerwehr

- (1) Für sonstige Hilfeleistungen der Feuerwehr im Sinne von § 1 (3) werden privatrechtliche Entgelte auf Grund einer besonderen Vereinbarung erhoben.
- (2) Die Höhe dieser Entgelte bestimmt sich nach Anlage 1 Kostentarif, der Bestandteil der Satzung ist. Soweit das Entgelt nach Stunden berechnet wird, ist die Zeit vom Ausrücken der Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte vom Gerätehaus bis zu ihrem Wiedereintreffen maßgebend. Für die Berechnung der in Anspruch genommenen Leistung gilt jede angefangene Stunde als volle Stunde.
- (3) Die entgeltspflichtige Leistung der Feuerwehr kann von der Vorausentrichtung des Entgeltes oder von der Hinterlegung eines Kostenvorschusses abhängig gemacht werden.

§ 4

Kostenersatz und Entgeltspflicht

- (1) Zur Zahlung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr nach § 1 (2) sind die im § 2 (2) genannten Personen verpflichtet. Mehrere Kostenpflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (2) Zur Zahlung des Entgeltes für die im § 1 (3) genannten sonstigen Hilfeleistungen ist derjenige verpflichtet, der die Leistung in Anspruch nimmt, bestellt oder bestellen lässt. Mehrere Entgeltspflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (3) Der Kostenersatzanspruch, bzw. der Entgeltanspruch entsteht mit der Beendigung der erbrachten Leistung der Feuerwehr. Er wird mit der Bekanntgabe des Kostenbescheides bei Leistungen nach § 1 (2) bzw. der Rechnung bei Leistungen nach § 1 (3), fällig, sofern kein späterer Zeitpunkt bestimmt ist.

§ 5

Haftung

- (1) Die Haftung für Schäden, die durch die Inanspruchnahme von Leistungen nach dieser Satzung entstehen, sind auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
- (2) Bei Schäden Dritter hat der Kostenersatzpflichtige oder Entgeltpflichtige die Gemeinde Bestensee von Ersatzansprüchen freizustellen, es sei denn, dass der Feuerwehr grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

§ 6

Gerichtsstand

Der Gerichtsstand dieser Satzung ist Königs Wusterhausen.

§ 7

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Bestensee in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung vom 07.04.1994 (Beschluss Nr. 26/04/94) außer Kraft.

Bestensee, den 30.09.2004

Quasdorf
Bürgermeister

ANLAGE 1

KOSTENTARIF zur FEUERWEHRSATZUNG

Kostentarif je Stunde

1. Personelle Leistung	
1.1. Feuerwehrmann	14,00 €
1.2. Brandsicherheitswachen	14,00 €
2. Einsatz von Fahrzeugen und Anhängern (einschließlich Ausrüstung)	
2.1. Löschfahrzeug mit einer Pumpleistung bis 800 l	115,00 €
2.2. Löschfahrzeug mit einer Pumpleistung bis 1600 l	233,00 €
2.3. Kraftfahrzeugdrehleiter	224,00 €
2.4. Vorausrüstwagen	150,00 €
2.5. Mannschaftstransportwagen	148,00 €
2.6. Einsatzleiterwagen	116,00 €
2.7. KFZ - Anhänger	110,00 €
2.8. Rettungsschlauchboot	120,00 €
3. Verbrauchsmaterialien (z. B. Löschmittel, Ölbindemittel) werden nach dem Wiederbeschaffungspreis in Rechnung gestellt.	
4. Böswillige Alarmierung	

Bei Alarmierung nach § 2 Abs. 2 (7,8) werden die tatsächlichen Kosten für Personal und Fahrzeuge berechnet.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Ich ordne die öffentliche Bekanntmachung der vorstehenden Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bestensee vom 30.09.2004 an.

Bestensee, den 30.09.2004

Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister

BESCHLUSS

der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Kämmerei
Beraten im: Finanzausschuss/Hauptausschuss/Ortsbeirat
Beschlussstag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 60/09/04
Betreff: Beschluss über den Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres 2003 des Wasser- und Abwasserbetriebes Pätz
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt, dass der durch die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres vom 1.1.2003-30.9.2003 des Wasser- und Abwasserbetriebes Pätz bestätigt wird.
Der Verlust des Rumpfgeschäftsjahres 2003 von 7.305,37 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Der gesamte Verlustvortrag zum Stand 30.09.2003 in Höhe von 252.336,22 € wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.
Dem Werkleiter Herrn Fuhrig wird die Entlastung erteilt.
Begründung: Laut § 27 Abs.2 der Eigenbetriebsverordnung (EigV)

hat die Gemeindevertretung nach Feststellung des Ergebnisses des Jahresabschlusses und der nach § 26 EigV in Verbindung mit § 117 der Gemeindeordnung erfolgten Prüfung des Jahresabschlusses den geprüften Jahresabschluss festzustellen, über die Ergebnisverwendung zu entscheiden und die Werkleitung zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

Anz.d.stimmberech.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	/
Stimmenenthaltungen:	/
von der Abst.u.Berat.gem.§28 GO des Landes Bdbg.ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG über den Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres 2003 des Wasser- und Abwasserbetriebes Pätz (WAP)

Hiermit wird der vorstehende mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.09.2004 festgestellte Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres 2003 für den Wasser- und Abwasserbetrieb Pätz (WAP) öffentlich bekannt gemacht:

Der Jahresabschluss wird in der Zeit vom 01.-8.11.2004 im Gemeindeamt Bestensee, Eichhornstraße 4-5, Raum 11, zu den allgemeinen Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Bestensee, den 08.10.2004

Quasdorf
Bürgermeister

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich-

Einreicher: Kämmerei
Beraten im: Finanzausschuss, Hauptausschuss
Beschlussstag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 61 / 09 / 04
Betreff: Stellungnahme zum Prüfbericht der Jahresrechnungen 2001 und 2002 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Dahme Spreewald
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die vorgelegte Stellungnahme zum Prüfbericht der Jahresrechnungen 2001 und 2002
Begründung: Mit der vorgelegten Stellungnahme wurde sachbezogen und konkret auf die Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes eingegangen.
Die aufgezeigten Fehler werden in Zukunft beachtet.
Auf einige Beanstandungen wurde sofort reagiert.

Abstimmungsergebnis:

Anz.d.stimmberech.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	/
Stimmenenthaltungen:	/
von der Abst.u.Berat.gem.§28 GO des Landes Bdbg.ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

STELLUNGNAHME zum Bericht über die Prüfungen der Jahresrechnungen 2001 und 2002 der Gemeinde Bestensee

Der Prüfbericht wurde allen Amtsbereichen zur Verfügung gestellt und im Ergebnis wurde zu den Beanstandungen mit einer Prüfziffer der

Kämmerei eine schriftliche Zuarbeit geleistet.

Entsprechend dem Ausräumungsverfahren sind Prüffeststellungen, die von der Gemeinde akzeptiert werden und die eventuell dazu vorgeschlagene Lösung ebenfalls, nur mit einem Vermerk „anerkannt“ zu versehen. Bei Prüffeststellungen, die nicht anerkannt werden, sollen kurze Begründungen erfolgen.

Zu den Prüffeststellungen sollen nur dann weitere Erläuterungen zum Sachverhalt abgegeben werden, soweit dies zum besseren Verständnis für eine Entscheidung durch den Prüfer und die Kommunalaufsicht beitragen kann. Ansonsten sind Erläuterungen überflüssig. Grundsätzlich sollte von weiteren Erläuterungen des Sachverhaltes abgesehen werden, wenn sie nicht zu einer anderen Beurteilung der Fakten führen. Lediglich bei einer ausdrücklichen Forderung von näheren Erläuterungen, sind diese zu erbringen.

Entsprechend diesem Verfahren wird zu den Beanstandungen wie folgt Stellung genommen:

B 1:	ausgeräumt
B2:	anerkannt
B3:	anerkannt
B4:	anerkannt
B5:	anerkannt
B6:	anerkannt
B7:	anerkannt
B8:	anerkannt
B9:	anerkannt

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich-

Einreicher: Bürgermeister
Beraten im: Finanzausschuss/Hauptausschuss
Beschlussstag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 62/09/04
Betreff: Entlastung für die Jahresrechnung 2001
Beschluss:

- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee nimmt das in dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 30.06.2004 aufgezeigte Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Bestensee und die im Ausräumungsverfahren erörterten Beanstandungen für das Haushaltsjahr 2001 zur Kenntnis.
- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt das Ergebnis der Jahresrechnung unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 39 GemHVO wie folgt fest:
2.1 Haushaltsrechnung 2001 (siehe Tabelle Seite 6)
2.2 Kassenmäßiger Abschluss 2001

Verwaltungshaushalt

Ist-Einnahmen	9.954.109,86 DM
Ist-Ausgaben	10.146.901,56 DM
Ist-Fehlbetrag	192.791,70 DM

Vermögenshaushalt

Ist-Einnahmen	2.245.738,93 DM
Ist-Ausgaben	2.262.840,41 DM
Ist-Fehlbetrag	17.101,48 DM

Gesamthaushalt

Ist-Einnahme	12.199.848,79 DM
Ist-Ausgabe	12.409.741,97 DM
Ist-Fehlbetrag	209.893,18 DM

Verwahrgelder

Ist-Einnahme	1.954.849,59 DM
Ist-Ausgabe	550.873,65 DM
Ist-Überschuss	1.403.975,94 DM

Vorschüsse

Ist-Einnahme	176.542,40 DM
Ist-Ausgabe	196.863,63 DM
Ist-Fehlbetrag	20.321,23 DM

- Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2001 der Gemeinde Bestensee wird die Entlastung gemäß § 93 der Gemeindeordnung Brandenburg in der Fassung vom 10.10.2001, zuletzt geändert durch Artikel 7 des

HAUSHALTSRECHNUNG 2001 (Beschluss-Nr.: 62/09/04)

lfd.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt -DM-	Vermögenshaushalt -DM-	Gesamthaushalt -DM-
1.	Soll-Einnahmen	9.943.634,67	2.109.395,58	12.053.030,25
2.	+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3.	./. Abgang alte Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
4.	./. Abgang alte Kasseneinnahmereste	25.822,68	0,00	25.822,68
5.	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	9.917.811,99	2.109.395,58	12.027.207,57
6.	Soll-Ausgaben	9.917.811,99	1.869.818,42	11.787.630,41
	Darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs.3 Satz 2 GemHVO: Verm.-Haushalt 26.176,00 DM			
7.	+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	239.577,16	239.577,16
8.	./. Abgang alte Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
9.	./. Abgang alte Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
10.	Summe bereinigter Soll-Ausgaben	9.917.811,99	2.109.395,58	12.027.207,57
11.	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Gesetzes zur Anpassung verwaltungsrechtlicher Vorschriften an den elektronischen Rechtsverkehr vom 17.12.2003, erteilt.

Begründung: Gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung beschließt die Gemeindevertretung über die geprüfte Jahresrechnung. Die aufgestellte Jahresrechnung 2001 ist von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen worden. Mit Datum vom 11.03.2002 wurde die Jahresrechnung 2001 zur Prüfung an den Landkreis Dahme Spreewald weitergereicht.

Die Prüfung der Jahresrechnung fand bei unterschiedlichem Zeiteinsatz der Prüfer in der Gemeinde Bestensee vom 12.06.-30.06.2003 statt.

Der vom Rechnungsprüfungsamt nach Abschluss der Prüfung gefertigten Schlussbericht sowie die Stellungnahme zum Prüfbericht ist der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben worden.

Den Prüfungsbemerkungen liegen keine Feststellungen zugrunde, die dem Beschluss über die Jahresrechnung 2001 der Gemeinde Bestensee sowie einer uneingeschränkten Entlastung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen würden.

Die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2001 gemäß § 93 (3) Gemeindeordnung kann daher erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d. stimmberech. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
Von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	1

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

**BESCHLUSS
der Verwaltung - öffentlich-**

Einreicher: Bürgermeister
Beraten im: Finanzausschuss/Hauptausschuss
Beschlussstag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 63/09/04
Betreff: Entlastung für die Jahresrechnung 2002
Beschluss:

- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee nimmt das in dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 30.06.2004 aufgezeigte Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Bestensee und die im Ausräumungsverfahren erörterten Beanstandungen für das Haushaltsjahr 2002 zur Kenntnis.

- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt das Ergebnis der Jahresrechnung unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 39 GemHVO wie folgt fest:

2.1 Haushaltsrechnung 2002 (siehe Tabelle Seite 7)

2.2 Kassenmäßiger Abschluss 2002

Verwaltungshaushalt

Ist-Einnahmen	5.297.038,62 €
Ist-Ausgaben	5.430.324,42 €
Ist-Fehlbetrag	133.285,80 €

Vermögenshaushalt

Ist-Einnahmen	1.033.318,71 €
Ist-Ausgaben	928.756,19 €
Ist-Überschuss	104.562,52 €

Gesamthaushalt

Ist-Einnahme	6.330.357,33 €
Ist-Ausgabe	6.359.080,61 €
Ist-Fehlbetrag	28.723,28 €

Verwahrgelder

Ist-Einnahme	1.860.935,61 €
Ist-Ausgabe	994.557,89 €
Ist-Überschuss	866.377,72 €

Vorschüsse

Ist-Einnahme	102.894,42 €
Ist-Ausgabe	116.351,98 €
Ist-Fehlbetrag	13.457,56 €

- Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2002 der Gemeinde Bestensee wird die Entlastung gemäß § 93 der Gemeindeordnung Brandenburg in

HAUSHALTSRECHNUNG 2002 (Beschluss-Nr.: 63/09/04)				
lfd.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt - € -	Vermögenshaushalt - € -	Gesamthaushalt - € -
1.	Soll-Einnahmen	5.294.895,84	971.613,78	6.266.509,62
2.	+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3.	./. Abgang alte Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
4.	./. Abgang alte Kasseneinnahmereste	50.384,71	986,97	51.371,68
5.	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	5.244.511,13	970.626,81	6.215.137,94
6.	Soll-Ausgaben	5.244.511,13	808.821,05	6.053.332,18
	Darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs.3 Satz 2 GemHVO: Verm.-Haushalt 7.033,56 €			
7.	+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	192.709,28	192.709,28
8.	./. Abgang alte Haushaltsausgabereste	0,00	30.903,52	30.903,52
9.	./. Abgang alte Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
10.	Summe bereinigter Soll-Ausgaben	5.244.511,13	970.626,81	6.215.137,94
11.	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

der Fassung vom 10.10.2001, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur Anpassung verwaltungsrechtlicher Vorschriften an den elektronischen Rechtsverkehr vom 17.12.2003, erteilt.

Begründung: Gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung beschließt die Gemeindevertretung über die geprüfte Jahresrechnung. Die aufgestellte Jahresrechnung 2002 ist von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen worden. Mit Datum vom 11.03.2003 wurde die Jahresrechnung 2002 zur Prüfung an den Landkreis Dahme Spreewald weitergereicht. Die Prüfung der Jahresrechnung fand bei unterschiedlichem Zeiteinsatz der Prüfer in der Gemeinde Bestensee vom 12.06.-30.06.2003 statt. Der vom Rechnungsprüfungsamt nach Abschluss der Prüfung gefertigten Schlussbericht sowie die Stellungnahme zum Prüfbericht ist der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben worden. Den Prüfungsbemerkungen liegen keine Feststellungen zugrunde, die dem Beschluss über die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Bestensee sowie einer uneingeschränkten Entlastung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen würden. Die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2002 gemäß § 93 (3) Gemeindeordnung kann daher erfolgen.

Abstimmungserg.:
Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: 1

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Kämmerer
Beraten im: Finanzausschuss, Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 64/09/04
Betreff: 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2004
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2004
Begründung: Gemäß § 79 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg in der jeweils geltenden Fassung ist eine Nachtragsatzung zu erarbeiten, wenn sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein erheblicher Fehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann. Durch die massiven Kürzungen der Landezuweisungen ist daher der Beschluss einer Nachtragsatzung notwendig.
Abstimmungserg.:
Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage: 1. Nachtragssatzung 2004

1. NACHTRAGSSATZUNG der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2004

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 30.09.2004 auf der Grundlage des § 79 der Gemeindeordnung in der jeweilig geltenden Fassung folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden für das Haushaltsjahr 2004

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	112.000	232.700	6.020.000	5.899.300
die Ausgaben	48.900	169.600	6.020.000	5.899.300
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	3.800	1.387.500	2.971.500	1.587.800
die Ausgaben	46.500	1.430.200	2.971.500	1.587.800

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite
von bisher 0,00 € auf 0,00 €
davon für Zwecke der Umschuldung
von bisher 0,00 € auf 0,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
von bisher 0,00 € auf 198.000,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite
von bisher 600.000,00 € auf 600.000,00 €

§ 3

bleibt unverändert

§ 4

bleibt unverändert

Aufgestellt: Bestensee, den 06.09.2004
Festgestellt: Bestensee, den 07.09.2004

Koepen Quasdorf
Amtsleiterin Kämmerer Bürgermeister

Bestensee, den .06.10.2004

Quasdorf
Bürgermeister

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2004, beschlossen am 30.09.2004, enthält keine durch die Rechtsaufsichtsbehörde zu genehmigende Teile. Sie ist mit Schreiben vom 15.10.2004 dem Landrat des Landkreises Dahme -Spreewald als allgemeine untere Landesbehörde angezeigt worden.

Gemäß § 78 Abs. 5 der Gemeindeordnung Brandenburg für das Land Brandenburg (GO) kann jedermann Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung und ihrer Anlagen nehmen.

Sie liegen während der öffentlichen Sprechzeiten in der Kämmerer der Gemeindeamtes Bestensee, Eichhornstraße 4-5, zur Einsichtnahme aus.

BEKANNTMACHUNG

Hiermit wird die vorstehende, von der Gemeindevertretung Bestensee am 30.09.2004 beschlossene Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2004 öffentlich bekannt gemacht. Bestensee, den 18.10.2004

Quasdorf
Bürgermeister

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuss am 06.09.04, Hauptausschuss am 14.09.04
Beschluss-Tag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 65/09/04
Betreff: Entwicklungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB für den Ortsteil „Hintersiedlung“

SATZUNGSBESCHLUSS

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung beschließt nach erneuter öffentlicher Auslegung gem. § 3 (3) BauGB und Information der Träger Öffentlicher Belange die Entwicklungssatzung in der Fassung August 2004 für den Ortsteil „Hintersiedlung“ als eigenständige Satzung.

Begründung: Die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes der Entwicklungssatzung für den Ortsteil Hintersiedlung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB war wegen eines Verfahrensfehlers (Auslegungszeitraum der 1. öffentlichen Auslegung) erforderlich.

Eine Änderung des Planwerkes erfolgte nicht.

Die Begründung und der Geltungsbereich lagen zu jedermanns Einsicht vom 10.5.2004 bis einschließlich 26.5.2004 im Gemeindeamt Bestensee/Bauamt öffentlich aus.

Im vorgenannten Zeitraum der öffentlichen Auslegung haben 10 Bürger/innen in die Planunterlagen eingesehen. Schriftliche Hinweise/Einwendungen bzw. Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange wurden nicht abgegeben

Damit ist eine Abwägung nicht erforderlich. Der Satzungsbeschluss kann gefasst werden.

Abstimmungserg.:

Anz.d.stimmber. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO	
des Landes Brandenburg, ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA
Beschluss-Tag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 66/09/04
Betreff: Abschnittsbildungen für die Ausbaumaßnahme gemeinsamer Geh-, Radweg in der Königs Wusterhausener Straße
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Bildung von folgenden 2 Abschnitten für die

Ausbaumaßnahme gemeinsamer Geh-, Radweg in der Königs Wusterhausener Straße:

1. Abschnitt - von Anbindung B 246 bis Einmündung Schmiedeweg (Ost- und Westseite der Straße)

2. Abschnitt - gegenüber Einmündung Schmiedeweg bis vorh. Busbucht (nur Westseite der Straße).

Begründung: Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Bestensee regelt im § 9, dass die Gemeinde bei der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes selbständig nutzbare Abschnitte einer Maßnahme bilden kann.

Für die Baumaßnahme gemeinsamer Geh-, Radweg Königs Wusterhausener Straße ist die Abschnittsbildung einerseits erforderlich, um die zeitnahe Erhebung der Beiträge zu ermöglichen, bevor die sachliche Beitragspflicht für die Gesamtmaßnahme entsteht. Eine Vorfinanzierung der Kosten durch den Gemeindehaushalt bis zum Ausbau eines Geh-, Radweges in der gesamten Königs Wusterhausener Straße ist nicht möglich. Andererseits ist die Abschnittsbildung aus Gründen der Beitragsgerechtigkeit gegenüber den bereits Beschiedenen erforderlich, da für den auf der östlichen Straßenseite vorhandenen Gehweg zwischen Einmündung Schmiedeweg und der Straßenquerung an der Bushaltestelle bereits eine Beitragserhebung durchgeführt wurde.

Abstimmungserg.:

Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenburg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA
Beschluss-Tag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 67/09/04
Betreff: Abschnittsbildung für die Ausbaumaßnahme gemeinsamer Geh-, Radweg in der Straße Am Strand im Ortsteil Pätz

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Abschnittsbildung für die Ausbaumaßnahme gemeinsamer Geh-, Radweg in der Straße Am Strand im Ortsteil Pätz zwischen B 179 und Strand.

Begründung: Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Bestensee regelt im § 9, dass die Gemeinde bei der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes einen selbständig nutzbaren Abschnitt einer Maßnahme bilden kann.

Für die Baumaßnahme gemeinsamer Geh-, Radweg in der Straße Am Strand wird ein separater Abschnitt zwischen der Anbindung zum Strand und der B 179 gebildet. Dadurch wird die zeitnahe Erhebung von Beiträgen ermöglicht, bevor die sachliche Beitragspflicht für die Gesamtmaßnahme entsteht. Eine Vorfinanzierung der Kosten für den ausgebauten Abschnitt durch den Gemeindehaushalt bis zum Ausbau eines Geh-, Radweges in der gesamten Straße Am Strand / Lindenstraße ist nicht möglich.

Abstimmungserg.:

Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenburg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA
Beschluss-Tag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 68/09/04
Betreff: Abschnittsbildung für die Ausbaumaßnahme Puschkinstraße

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Abschnittsbildung für die Ausbaumaßnahme Puschkinstraße in dem Bereich zwischen B 179 (Spreewaldstraße) und Einmündung Lieferantenstraße Plus-Markt.

Begründung: Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Bestensee regelt im § 9, dass die Gemeinde bei der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes einen selbständig nutzbaren Abschnitt einer Maßnahme bilden kann.

Für die Straßenbaumaßnahme Puschkinstraße wird ein separater Abschnitt zwischen der B 179 und der Einmündung der Lieferantenstraße für den Plus-Markt gebildet. Dadurch wird die zeitnahe Erhebung von Beiträgen ermöglicht. Eine Vorfinanzierung der Kosten für den ausgebauten Abschnitt durch den Gemeindehaushalt bis zum Ausbau der Puschkinstraße in der gesamten Länge ist nicht möglich.

Abstimmungserg.:

Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenburg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA
Beschluss-Tag: 30.09.2004
Beschluss-Nr.: 69/09/04

Betreff: Öffentliche Widmung der Flurstücke 118/6 und 891 der Flur 2

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beauftragt die Verwaltung die Flurstücke 118/6 und 891 der Flur 2 als Neue Straße (Anliegerstraße) zu widmen und die Widmungsverfügung bekanntzumachen.

Begründung: Die Flurstücke 118/6 und 891 der Flur 2 besitzen die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Auf ihnen befindet sich eine asphaltierte 4 m breite Fahrbahn und eine Wendeschleife. Sie werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt und erhal-

ten die amtliche Straßenbezeichnung „Neue Straße“. Bei der „Neuen Straße“ handelt es sich um eine Anliegerstraße. Die Flurstücke sind aus dem Grund öffentlich zu widmen und die Widmungsverfügung ist bekanntzumachen.

Abstimmungserg.:

Anz. d. stimmberech. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenburg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS

der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: /

Beschluss-Tag: 30.09.2004

Beschluss-Nr.: 77/09/04

Betreff: Eilentscheidung vom 10.09.2004 auf der Grundlage des § 68 Gemeindeordnung

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee bestätigt die Eilentscheidung vom 10.09.2004 auf der Grundlage des § 68 Gemeindeordnung zur Übertragung der Straßenbaulast für die im Gemeindegebiet von Bestensee liegende Dubrower Straße an die Gemeinde Heidesee.

Begründung: Die Dubrower Straße verläuft von Prieros/Gräbendorf über Pätz bis zum Hölzernen See mit Anbindung zum Haus des Waldes. Über diesen Weg wird die Dubrow erreicht. Er besitzt für die touristische und forstwirtschaftliche Entwicklung besondere Priorität. Es ist der Ausbau zu einem befestigten Fahrweg mit 3,0 m Gesamtbreite vorgesehen.

Die Gemeinde Heidesee hat für den Ausbau der Dubrower Straße Fördermittel beantragt und bewilligt bekommen. Sie übernimmt sämtliche mit dem Ausbau der Straße in Verbindung stehenden Aufgaben von der Planung bis zur Bauausführung. Aus dem Grund übernimmt die Gemeinde Heidesee für den im Gemeindegebiet von Bestensee verlaufenden Teilabschnitt die Straßenbaulast. Für die Gemeinde Bestensee entstehen keinerlei Kosten.

Abstimmungserg.:

Anz. d. stimmberech. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenburg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlagen Eilentscheidung
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Die im Beschluss B 77/09/04 aufgeführten Anlagen können zu den Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeinde Bestensee Zimmer 22, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee eingesehen werden.

Ende des amtlichen Teils

Das Gemeindeamt gratuliert im November

Herrn Lothar Schwalbe	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Wagner	zum 90. Geburtstag
Frau Edith Fiedler	zum 91. Geburtstag
Frau Hildegard Strenge	zum 84. Geburtstag
Herrn Wolfgang Rascheman	zum 77. Geburtstag
Frau Erna Dittrich	zum 77. Geburtstag
Herrn Horst-Ralph Neye	zum 77. Geburtstag
Herrn Richard Bauer	zum 76. Geburtstag
Frau Anneliese Häder	zum 81. Geburtstag
Frau Anneliese Gutzeit	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Fundert	zum 76. Geburtstag
Frau Irmgard Budnik	zum 79. Geburtstag
Frau Johanna Daberkow	zum 83. Geburtstag
Frau Erna Hoch	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Briese	zum 77. Geburtstag
Herrn Walter Loske	zum 83. Geburtstag
Herrn Paul Ulrich	zum 76. Geburtstag
Frau Edith Reppnow	zum 83. Geburtstag
Frau Irmgard Jokisch	zum 78. Geburtstag
Herrn Heinz Statzkowski	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Pauli	zum 83. Geburtstag
Frau Waltraut Schulze	zum 84. Geburtstag
Frau Elsbeth Noack	zum 79. Geburtstag
Frau Margarete Oestreich	zum 79. Geburtstag
Frau Irma Wichterich	zum 90. Geburtstag
Herrn Heinz Runge	zum 80. Geburtstag
Frau Johanne Krohn	zum 83. Geburtstag
Frau Gertrud Schumann	zum 86. Geburtstag
Frau Ruth Jantsch	zum 82. Geburtstag
Frau Melitta Rosin	zum 86. Geburtstag
Herrn Kurt Skarupke	zum 76. Geburtstag
Frau Gerda Krupp	zum 79. Geburtstag

Ortsteil Pätz:

Herrn Paul Frommhold zum 75. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

**Hiermit laden wir alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger ein zum:**

Bürgermeister-Stammtisch

**Wann? Montag, d. 29. November 2004
um 19.00 Uhr**

**Wo? Gaststätte „Seeblick“
Am Hintersee 55**

**Themenvorschläge werden gern im Hauptamt
entgegengenommen.**

**Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die
Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu
stellen und in einer angenehmen Gesprächs-
atmosphäre über dies und jenes zu diskutieren.**

Gemeindeamt Bestensee

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 10
* Bürgermeister-Stammtisch	Seite 10
* Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee	Seite 11
* Bekanntmachung zur Laubentsorgung	Seite 11
* Denkmaleiche im historischen Ortsteil Klein Besten	Seite 12
* Information für die Bürger des OT Pätz	Seite 13
* Information des Ortsbeirates Pätz	Seite 13
* 11. Weihnachtsmarkt am 12.12.2004	Seite 13
* Gewerbeverein sorgt für gute Orientierung	Seite 14
* Kostengünstige Eintragung auf der Homepage	Seite 14
* Der Seniorenbeirat informiert	Seite 18
* Seniorenweihnachtsfeiern 2004	Seite 19

Lokalnachrichten

* 8. Workshop am 13. November 2004	Seite 13
* Tag der Deutschen Einheit würdig begangen	Seite 15
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 16
* Laterneumzug zum St. Martinstag	Seite 17
* Volkssolidarität informiert	Seite 18
* Einweihung des modernisierten Sportplatzes	Seite 20
* Naturfreunde Bestensee	Seite 21
* Neue Fotoausstellung	Seite 21
* Rückblick auf die 2. Tour de Pedal	Seite 22
* Die Groß Bestener Windmühle (2)	Seite 24
* Zeitzegen gesucht	Seite 26
* DRK-Blutspende	Seite 26
* CDU Ortsverband Bestensee/Pätz lädt ein	Seite 27

Information des Ordnungsamtes

BEKANNTMACHUNG

zur Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee

Der Bereitschaftsdienst ist für folgende Sachverhalte unter der Rufnummer:

0171 8331443 für

- Mitteilungen von Störungen in Baustellenbereichen der öffentlichen Trink- und Abwasserrohrnetzverlegung
- Meldung über das Aufgreifen bzw. die Sichtung von streunenden Hunden
- das Auffinden von Fundtieren
- das Ausstellen von vorläufigen Reisepässen oder Ausweisen in besonderen Fällen

für den **Verwaltungsbereich der Gemeinde Bestensee** zu erreichen. Die Eilzuständigkeit der Polizei zur Gefahrenabwehr ist hiervon ausgenommen.

Es wird hiermit nochmals darauf

hingewiesen, dass der Bereitschaftsdienst nur für diese Sachverhalte zur Verfügung steht.

Alle weiteren die allgemeine Verwaltung betreffenden Dinge können während der Öffnungs- bzw. Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Bestensee geklärt werden.

Die Notrufnummern der Polizei bzw. des Rettungsdienstes und der Feuerwehr werden der Vollständigkeit halber hier nochmals veröffentlicht:

Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst	112

Schmidt
Ordnungsamtsleiter



Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Marion Bethge

Goethestr. 11 • 15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 6 46 60
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 17.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Information des Bauamtes

Bekanntmachung zur Laubentsorgung

Werte Bürgerinnen und Bürger,

auch in diesem Jahr wird eine Laubentsorgung der öffentlichen Straßenbäume durch das Gemeindeamt durchgeführt.

Der Reinigungspflichtige hat, gemäß der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Bestensee, das Laub zu diesem Zweck auf Haufen zu setzen. Dabei ist eine Behinderung des Straßenverkehrs zu vermeiden.

Die Entsorgung durch die Gemeinde erfolgt jeweils montags und dienstags wöchentlich und zwar:

- montags und dienstags westlich der Bahn, d.h. Bereich Motzener Straße/Kwer Straße usw.
- mittwochs östlich der Bahn, d.h. Thälmannstr., Zeesener Str. am Glunzbusch usw. sowie Ortsteil Pätz

Mit der Entsorgung wird am Montag, dem 25.10.2004 begonnen.

Für private Entsorgung von Laub werden nach wie vor die Laubsäcke der AWU Wildau angeboten.

Fischer
Bauamtsleiter

Bestenseer Veranstaltungskalender 2004

zur Zeit	Ausstellung des Ortschronisten Wolfgang Purann in der „Galerie im Amt“ Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee
30.10.04	Kabarett mit Lutz Stickerath
11.11.04	Laternenumzug zum Sankt Martinstag
13.11.04 10.00-18.00 Uhr	Workshop des Vereins für Kreative Freizeitgestaltung in der Mensa
25.11.04 19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung Fotografien von Sabine Reichelt aus Freidorf in der „Galerie im Amt“
29.11.04 19.00 Uhr	Bürgermeister-Stammtisch in der Gaststätte „Seeblick“ am Hintersee 55
12.12.04	11. Weihnachtsmarkt des Gewerbeverein

„Dankeschön“

Wir bedanken uns bei Herr Geppert aus Bestensee, der uns eine große Grünpflanze zur Verfügung gestellt hat. Für seine Wohnung ist sie zu groß geworden. Nun verschönert sie das Foyer der Mensa in der Wielandstraße.

Hauptamt



Denkmaleiche im historischen Ortsteil Klein Besten

Gleich hinter dem Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges auf der Dorfau im historischen Ortskern Klein Besten steht eine imposante, ca. 190 Jahre alte Stieleiche, auch „Denkmaleiche“ genannt.

halten und dafür entsprechende Pflegemaßnahmen unter fachlicher Anleitung durchzuführen.

Das Alter der Eiche wurde u. a. mittels historischer Vorlagen ermittelt. Herr Wolfgang Purann half als Ortschronist bei der Recherche.

schäden des Stammes zunehmen. Weitere Schädigungen der Eiche (wie z. B. des Wurzelstellers im befahrenen Bereich) treten hinzu.

Als Sicherungs- und Pflegemaßnahmen setzte der Bauhof unter fachmännischer Anleitung ein Gurtsystem in der Baumkrone ein und entfernte einiges an Totholz. Eine regelmäßige Baumschau ist erforderlich um weitere Pflege- und Sicherungsmaßnahmen festzulegen.

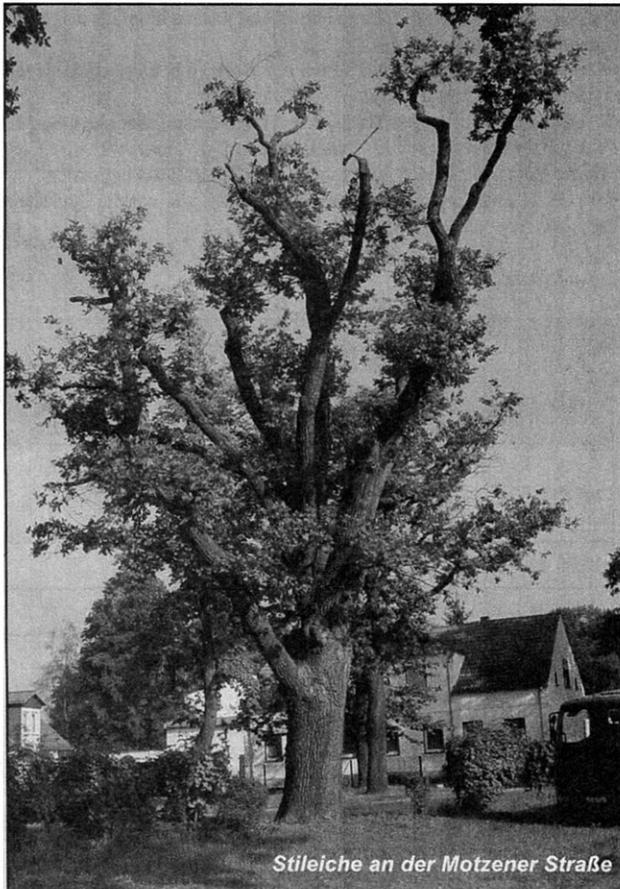
Weniger Sinn machen weitere Pflegemaßnahmen an der Stieleiche direkt an der Motzener Straße. Demnächst wird ein vollständiger Kronenrückschnitt erfolgen. Der Stamm wird als „Insektenhotel“ dienen. Gleich daneben wird die Gemeinde auf der Dorfau Klein Besten eine neue Stieleiche pflanzen, die vielleicht auch 200 Jahre lang prägend auf das Bild dieses historischen Ortskernes wirkt.

T. Herde/Bauamt



Die Dubrow GmbH Bestensee untersuchte die Eiche im Auftrag der Gemeinde in diesem Sommer auf ihre Stand- und Bruchsicherheit und legte ein Baumgutachten vor. Zielstellung war es, die Denkmaleiche noch möglichst lange zu er-

leiden benennt das Gutachten nur eine auf 3 Jahre befristete Stand- und Bruchsicherheit, da der Baumstamm hohl und einseitig entlang einer Blitzschlag-Leiste geöffnet ist. Die Bruchgefahr wird infolge ausgehnter und fortschreitender Fäule-



Bibliothek in der Waldstraße 31

hat für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

montags 16.00 – 19.00 Uhr

freitags 16.00 – 19.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!

NEU: Viele neue Reiseführer aus der Reihe Marco Polo im Angebot!



Fotos von Bestensee im Hauptamt erhältlich !!!

Neue Motive +++ Neue Motive

Im Hauptamt des Gemeindeamtes können Fotografien vom Ort im Format 30 x 42 käuflich erworben werden.

Bei Interesse können die Fotos hier zu den Sprechzeiten gekauft werden:

Rathaus Bestensee • Hauptamt

Eichhornstraße 4-5 • 15741 Bestensee

Information für die Bürger des Ortsteils Pätz**Sprechstunde des Bürgermeisters**

Einmal im Monat, jeweils den 2. Donnerstag, findet von 16.00 - 18.30 Uhr im Bürgermeisterbüro im Ortsteil Pätz, Hörningweg 2 eine **Bürgermeistersprechstunde** des hauptamtlichen Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf statt.

Hauptamt

Sprechstunde des Ortsbeirates Pätz

Jeden 4. Donnerstag im Monat findet von 17.30 – 18.30 Uhr im OT Pätz, Hörningweg 2 in Pätz eine **Sprechstunde des Ortsbeirates** Pätz statt.

Annette Lehmann

Informationen des Ortsbeirates

Liebe Pätzer Bürger,

auch in diesem Monat gibt es von unserer Seite wieder einige Informationen.

1. Die Fragebogenaktion betreffs der Buslinie zwischen Pätz und Bestensee bzw. Königs Wusterhausen ist nun abgeschlossen. Die Resonanz auf diese Befragung war wirklich sehr gut und wir möchten an dieser Stelle allen danken, die sich die Mühe gemacht haben, durch ihre Angaben zur Meinungsfindung beizutragen. Nun bleibt zu hoffen, dass eine Buslinie gemäß Ihren Wünschen zu Stande kommt.
2. Der nächste Ortsbeiratsstammtisch findet am Sonntag, dem 28.11.2004 um 10.30 Uhr in der „Neuen Schule“ statt. Hauptthema wird die Organisation der Weihnachtsfeier sein. Natürlich können auch andere Themen während des Stammtisches angesprochen werden. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.
3. Die Weihnachtsfeier findet dieses Jahr am Sonnabend, dem 11.12.2004 im Saal des TBZ statt. Im Zeitraum von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr wollen wir zusammen mit den Pätzer Senioren einen gemütlichen Nachmittag verbringen (**siehe Seite 19**). Allerdings gibt es dieses Jahr einige Neuerungen in bezug auf diese Veranstaltung.
Um eine genaue Vorstellung von der Anzahl der teilnehmenden Personen zu haben, werden Karten verkauft (pro Karte 2,00 €). Die Kartenverkaufsstellen können Sie dieser Ausgabe des Bestwiners entnehmen.
Es werden drei Termine für die Weihnachtsfeiern angeboten, einer in Pätz und zwei in Bestensee. Ihnen wird natürlich freigestellt, für welchen Termin Sie sich entscheiden.
Sie müssen nur beim Karten kaufen Ihren Wunschtermin beachten. Ansonsten sind wir bemüht, die Tradition der Pätzer Weihnachtsfeier so wie Sie sie bisher kannten beizubehalten

Annette Lehmann Hardy Pöschk
Ortsbürgermeister Ortsbeirat

Einzelnachhilfe

- zu Hause -

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten
alle Klassen/alle Fächer
(Mittenwalde, Bestensee, Zeesen, Senzig, Schönefeld,
Zeuthen, Bindow, KWh, Wildau, Eichwalde, usw.)



ABACUS - Nachhilfeeinstitut
Königs Wusterhausen
03375-215374
www.abacus-nachhilfe.de

**11. Weihnachtsmarkt
am 12. Dezember 2004**

Der Gewerbeverein veranstaltet wie jedes Jahr den Weihnachtsmarkt in Bestensee. Gewerbetreibende, Vereine und Personen die einen Stand betreiben möchten, können sich informieren und anmelden unter

Tel. 033763/99833 (Herr Fischer)
Fax: 033763/63489 z. H. Eddy Fischer
Email: eddy.fischer@bestensee.de

**13. November 2004 -
Noch 41 Tage bis Weihnachten !!!**

Unser Verein „Kreative Freizeitgestaltung e. V.“ lässt es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, einen Workshop - den nunmehr 8. ! - auszurichten.

Wir stellen Raum, Zeit, Material und unsere Hilfe beim Werkeln mit Ton zur Verfügung. Nun liegt es am Teilnehmer selbst, Geduld, Muse und Phantasie einzubringen.

Wir laden alle Interessenten, die gern mit Ton arbeiten oder lieber ein fertiges Produkt kaufen möchte ein, uns am **Samstag, 13. November 2004** erstmals in der neuen Mensa der Grundschule (Eingang von der Wielandstraße) in der Zeit von 10.00 - 18.00 Uhr zu besuchen.

Auch für „nur“ Neugierige stehen unsere Türen offen. Mit Gaumenfreuden und musikalischer Unterhaltung erhält der Workshop eine rundum harmonische Atmosphäre.

Wer noch mehr Infos benötigt, der melde sich bei unserer Vorsitzenden Sabine Krenz (Tel. Nr. 61737).

Also, wir sehen uns.

Im Namen aller Mitglieder
Gerlinde Gärtner

„Alte Hasen“ wie Fr. Schultz
unterstützen und erwarten
freudvoll jeden Workshop

**Zweiradshop
Steffens Meisterbetrieb**

Typenoffene Werkstatt
Spezialist für Honda



Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zulassungsdienst

Zeesener Str. 2A 15741 Bestensee	Geschäftszeiten:
Tel.: 03 37 63 / 6 32 12	Montag 14.00-18.00
Fax: 03 37 63 / 6 31 68	Dienstag-Freitag 09.00-18.00
Service: 0172 / 6 06 03 16	Sonnabend 09.00-12.00

Gewerbeverein Bestensee/Pätz sorgt für gute Orientierung

An nunmehr 6 Standorten findet man die Werbetafeln des Gewerbevereins Bestensee/Pätz.

- an der Dorfaue Bestensee,
- an der Tankstelle
- am Bahnhof
- am Einkaufszentrum an der B 179
- an der Dorfaue Pätz
- und auf dem Campingplatz D 61 am Hölzernen See.

Vor etwa 2 Jahren begann diese Aktion mit dem Aufstellen der ersten Infotafel an der Bestenseer Dorfaue. Gerade dieser Standort hat sich außerordentlich bewährt. Hier lässt sich oft beobachten, dass Leute die aus Richtung Königs-Wusterhausen oder Mittenwalde nach Bestensee gekommen sind, auf der Dorfaue anhalten, und sich auf dem Ortsplan orientieren.

Aber auch an allen anderen Standorten, bringen diese Werbetafeln

den Bürgern und Gästen des Ortes großen Nutzen, ob am Bahnhof, wenn man mit dem Zug in Bestensee ankommt oder an der Tankstelle, wenn man sein Auto betankt hat uns nach dem weiteren Weg sucht. Im Ortsteil Pätz wurde die Tafel auf der Dorfaue schon vor der Gemeindegebietsreform gemeinsam mit dem ehemaligen Pätzer Bürgermeister Klaus Schulze und dem Bestenseer Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorfeingeweiht. Schon damals wollte man ein Zeichen dafür setzen, dass in vielerlei Hinsicht eine Zusammengehörigkeit gegeben ist.

Auf allen Tafeln befindet sich in der Mitte ein aktueller Ortsplan mit Nummerierungen der ringsherum mit Werbetafelchen angebrachten Gewerbe. Dies sind vorrangig Mitglieder des Gewerbevereins, die somit diese Aktion fi-



Werbetafel auf der Dorfaue im Ortsteil Pätz

nanzieren. Durch eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, konnten die einmaligen Kosten für die Gewerbetreibenden gering gehalten

werden. Im unteren Bereich findet man Informationen der Gemeinde mit Anschrift, Telefonnummern, Internetadresse und Öffnungszeiten des Rathauses.

Der Verein wird für die Erhaltung und Aktualisierung der Werbe-

tafeln sorgen. Bereits im nächsten Jahr ist vorgesehen die ersten Tafeln neu zu streichen.

Wer Interesse hat, mit Werbung auf der Tafel aufgenommen zu werden, kann sich gern an den Vorsitzenden des Gewerbevereins Peter Neumann wenden. Wenn Platz ist, wird auch Nichtmitgliedern Werbefläche zur Verfügung gestellt.

Hauptamt

Kostengünstige Eintragung auf der Homepage der Gemeinde Bestensee möglich !!!

An alle Gewerbetreibenden und Geschäftsleute !

Sie möchten gern Ihr Gewerbe oder Geschäft näher vorstellen, einen Link auf Ihre eigene Homepage leiten oder sonst irgendwie auf sich aufmerksam machen?

Ab sofort können Sie sich auf unserer Homepage www.bestensee.de eintragen lassen. Dazu würden wir Ihnen gern ein spezielles Angebot, auf Ihre aktuellen Eintragungswünsche abgestimmt, unterbreiten wollen. Die Kosten werden, je nach Umfang Ihrer Eintragung, gestaffelt und in einer Vereinbarung festgesetzt.

Wenn Sie an einer Eintragung interessiert sind, dann bekunden Sie bitte Ihr Interesse formlos unter Angabe

- * Ihrer Firmen und Geschäftsbezeichnung
- * Ihres Namens und
- * Ihrer Telefonnummer

im Hauptamt des Rathauses,

Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee. Natürlich können Sie Ihre Interessenbekundung zu den Sprechzeiten auch persönlich bei uns abgeben oder Sie schicken uns eine E-mail an pressestelle@bestensee.de ! Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pichl im Hauptamt unter der Tel. Nr. 033763/998-43 gern zur Verfügung.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin vorschlagen, bei dem die Einzelheiten mit dem Systemverantwortlichen besprochen werden können, bevor Sie sich in einer Vereinbarung festlegen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Eintragung die Internetseite der Gemeinde Bestensee bereichern würden und somit zur umfassenden Orientierung und Darstellung der Angebote im Ort beitragen.

Hauptamt



Werbetafel am Bahnhof

Auch wenn dieser Feiertag in diesem Jahr kein zusätzlicher freier Tag für die meisten war, folgten doch viele Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Einladung des Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf und der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Ingrid Teltow zur öffentlichen Festsitzung anlässlich des Tages der Deutschen Einheit. Ein Gedenktag, der auch nach 15 Jah-

Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2004 würdig begangen

Auf Vorschlag des Angelsportvereins Dahmeland'73 Bestensee e. V. wurde dessen 1. Vorsitzender Herr Gerhard Radtke geehrt. Er führt den Verein und seinen Vorstand mit persönlicher Hingabe, uneigennützig und dem bundesdeutschen Vereinsrecht entspre-

hohen persönlichen Einsatz bei den Veranstaltungen und im Bestenseer Vereinsring aus. Aus dem Ortsteil Pätz wurde Horst Schulz für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender der Volkssolidarität Ortsgruppe Pätz ausgezeichnet. Er organisiert Aus-

ten zur Herstellung der notwendigen Sicherheit am Vereinshaus hervor. Die Festsitzung wurde musikalisch vom Bläserorchester Königs Wusterhausen umrahmt.

Erwähnen möchten wir noch, dass diese Veranstaltung in gewisser Hinsicht auch eine Premiere war. Zum ersten Mal wurde die neue BESTENSEE - Fahne der Öffentlichkeit gezeigt. Die neue Tragefahne aus besticktem Samtstoff



ren Mauerfall nicht vergessen werden soll.

Die Eröffnungsrede hielt Herr Dr. Straube, Geschäftsführer vom ortsanässigen Technologie- und Bildungszentrum (Tbz).

Bereits im vergangenen Jahr war dieser Tag auf die Würdigung von Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet, die sich für den Ort verdient gemacht haben. Dieser Tradition wollte man folgen.

chend. Sein Hobby, Angeln, ist für ihn auch Berufung, jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung nahe zu bringen. Weiterhin wurde die Arbeit des Vereinsmitglied Hans-Joachim Hüber gewürdigt. Er hat wesentlichen Anteil an der Organisation, Sicherstellung und Durchführung der bisherigen Bestenseer Dorf- feste und anderer Veranstaltungen. Herr Hüber zeichnet sich durch

flüge, Veranstaltungen und Treffen für Senioren, besucht kranke Menschen und übermittelt Geburtstagsglückwünsche.

Herr Dr. Jürgen Scheibe gehörte auch zu den zu würdigenden Bürgern. Als Vorsitzender des Siedlervereins sorgt er für ein aktives Vereinsleben. Bei den jährlichen Aufräumaktionen im Ortsteil Pätz ist er federführend.

Der Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf hob das Engagement von Herrn Alfred Hubert bei den Arbei-

wird nun zu den verschiedensten Bestenseer Veranstaltungen, aber auch bei auswärtigen Höhepunkten, bei denen Bestensee beteiligt ist, unseren Ort ansprechend präsentieren.

Ein Dank möchten wir an dieser Stelle an die Gärtnerei Koch richten, die mit der Bereitstellung großer Pflanzen für ein ansprechendes Ambiente sorgte.

Hauptamt



BESTATTUNGS INSTITUT WERNER ZAK

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970



Meisterbetrieb GRUNER BAUKLEMPNEREI DACHDECKEREI

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer mit Dachsteinprofilen
Dacheindeckungen mit Prefa sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

Klassisches & Romantisches

für
zwei Harfen




mit Werken von: E. Humperdinck,
Ch. W. Gluck, J. L. Dussek, u. A.

präsentieren
Dagmar und Jessyca Flemming

Sonntag, 28. November 2004, 16.00 Uhr
Seniorenzentrum Bestensee
15741 Bestensee, Hauptstr. 11
Tel. (033763) 20000

Eintritt	8 Euro
Kartenvorverkauf:	- Komma 10, - Kinderland Gester

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊



12 Jahre Kinderdorf Großes Kinderfest am 25. September '04

Danksagung

Anlässlich des zwölfjährigen Bestehens unseres Kinderdorfes feierten wir am 25.09.04 ein großes Fest. Während der Vorbereitung und Durchführung erhielten wir wieder breite Unterstützung. Nachfolgend möchte ich mich bei Sponsoren, freiwilligen Helfern sowie Eltern und Großeltern recht herzlich bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Kinderfest ein solch schöner Höhepunkt in unserem Kinderdorfleben war.

- ◆ Frau Weigelt (Heidis Kindermoden),
- ◆ Frau Gersdorf (Rotaphot GmbH),
- ◆ Herr Scholz (Fontane Apotheke),
- ◆ Herr Höpfe (Malerbetrieb),
- ◆ Herr Lauterbach (Haushaltsgeräteservice),
- ◆ Fam. Wahl (Bäckerei),
- ◆ Fam. Koch (Gärtnerei),
- ◆ Herrn Geschke, Lehmann, Reuß (Holz - & Dachbau) .
- ◆ Fam. Neumann (GAS),
- ◆ Fam. Fröhlich (Druckerei)
- ◆ Frau Pfeufer (Bestensee Apotheke),
- ◆ Frau Kirschbaum (Komma 10),
- ◆ Frau Gerner (Gerlindes Jeans - Eck),
- ◆ Frau Rädle (REWE - Markt),
- ◆ Frau Dittmer (Blumenkörbchen),
- ◆ Herr Grafe (Lieblang DL GmbH),
- ◆ Herrn Melsa & Hoffmann Gbr
- ◆ Frau Lesinski (VSG Bestensee 1990 e. V., Abt Reiten)
- ◆ Herr Rommel, Herr Schärlicke, Herr Schmidt und die Kameraden der freiwilligen Jugendfeuerwehr,
- ◆ Frau Boborowski und die Kinder der Musikschule Fröhlich,
- ◆ Herr Fischer u. Herr Bender (musikalische Leitung) und die Mitarbeiter vom Bauhof,
- ◆ Lydia u. Peter Höpfe sowie Franziska Reuter (Waffelbäckerei)
- ◆ Herr Ackermann (Armbrustschießen)
- ◆ Frau Niemeyer.

Ilona Heiland
Leiterin

Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder.....

Am 25.08.04 war es nun wieder soweit, unser großes öffentliches Kinderfest stand vor der Tür. Es stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder“.

Unsere Mutter, Frau Heiland als Schneekönigin und ihre Kinder (die Erzieher) die vier Jahreszeiten hatten zu einem großen Fest eingeladen und ein gutes Wort bei Petrus hat geholfen, die Sonne schien und das Fest konnte beginnen.

Die vier Jahreszeiten hatten sich zu einem Begrüßungslied auf der Bühne eingefunden und sagen ihr selbstgedichtetes Lied und dann ging es richtig los. Das Kinderdorf war den Jahreszeiten entsprechend geschmückt und es gab viel zu sehen und zu erleben. Im Rondell waren viele bunte Zeichnungen unserer Kinder zu sehen, die mit viel Mühe gezeichnet haben.

Weiter ging es zu den Jahreszeiten. So konnten die Kleinsten auf der



Rasselumzug mit Dudeline

Frühlingswiese ausgelassen toben und spielen. Die anderen Kinder konnten basteln oder sich jahreszeitlich schminken lassen. Dem Frühling folgt der Sommer. Dort wurden Gipsfiguren angemalt oder man konnte seinen eigenen Fisch angeln und mit Flossen einen Hindernislauf absolvieren. Weiter ging es zum Herbst. Auch dort warteten tolle Bastelein und Spiele auf alle Kinder und die Eltern konnten am

stimmten sie alle schon mal auf die kalte Jahreszeit ein.

Es waren wieder viele Besucher gekommen und viele Kinder hatten sich verkleidet, was natürlich toll war. Während sich die Kinder bei Spielen und Bastelständen vergnügten, konnten ihre Eltern und Großeltern sich bei Kaffee und Kuchen ausruhen und den Klängen der Musikschule lauschen. Ein Höhepunkt war auch die Moden-



Winter-Wettspiel: Iglobau

Weinstand eine Weinprobe kosten. Und dann warteten da ja noch die Schneemänner und Schneefrauen mit lustigen Spielideen auf alle kleinen und großen Gäste und

schau von Heidi's Minishop, die Kinder aus dem Kinderdorf vorkaufte. Voller Elan waren unsere kleinen Nachwuchsmodel bei der Sache. Manch kleines Model woll-



Herbstbasteleien



Modenschau mit Heidi

te die Sachen überhaupt nicht mehr ausziehen, aber vielleicht haben sie Glück und Mutti kauft eines der vorgeführten Modelle. Der absolute Höhepunkt erwartete alle, als Dudellumpi und Dudeline zum großen Rasselumzug aufrufen. In Vorbereitung auf das Fest hatten wir hunderte Rasseln gebastelt, so dass keiner Angst haben musste, keine abzubekommen. Für Krach war also gesorgt und als alle Kleinen und Großen mit einer Rasel ausgerüstet waren, ging aber die Post ab. Der Umzug setzte sich in Richtung Plus-Markt in Bewegung. auf dem Weg dorthin wurde gesungen, getanzt, gelacht und ganz viel krach gemacht. Auf dem Markt wurde mit einer langen Polonaise

der Rückweg eingesungen und weiter ging es, immer wieder von Tanzeinlagen wie Samba und Zirtaki unterbrochen. Am Kinderdorf angekommen, verabschiedeten sich Dudellumpi und Dudeline mit einem gemeinsamen Lied und ein großer Bonbonregen beendete das Fest. Nach diesem tollen Umzug werden wohl abends nicht nur die Kinder todmüde ins Bett gefallen sein.

Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes geholfen haben. Viele Eltern und Großeltern haben sich für das schöne Fest bedankt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wenn man die vielen strahlenden Kinderaugen und die fröhlichen Gesichter der Kinder gesehen hat, dann ist das der größte Lohn für uns und wir wissen, dass sich die monatelange Vorbereitung gelohnt hat.

Das größte Dankeschön gilt aber wohl Petrus, der die Wolken geschlossen hielt bis unser Fest ein fröhliches Ende gefunden hat.

Sabine Baasner
Erzieherin

Arbeitseinsatz im Kinderdorf

Ein Dankeschön an die Eltern
der Gruppen 3 und 4

Rückblick

auf Samstag, d. 11.09.04

Für die tatkräftige Unterstützung bei der Erneuerung unserer Rasenfläche und Bau eines Weidenhäuschens vor unserer Terrasse möchten wir uns bei folgenden Eltern bedanken:

- Familie Rominger
- Familie Krause
- Familie Haase

- Familie Mokolke
- Herr Hauff
- Familie Blödorn
- Familie Pfeffer
- Familie Lutz/Görsch
- Familie Mall
- Familie Brose/Krebs
- Familie Remdt
- Familie Schulz

Die Erzieherinnen
Heike, Roswitha, Heidi und Christel



SM Die Berliner Stadtmission lädt Jung und Alt herzlich ein:

Laternenumzug zum St. Martinstag am Donnerstag, 11. November 2004 in Bestensee



Treffpunkt: 16.15 Uhr am Kinderdorf, Zeesener Straße 17. Zusammen mit St. Martin auf seinem Pferd ziehen wir bei Musik und Gesang zum Seniorenzentrum Bestensee in der Hauptstrasse 11.

Bringt dazu Eure Laterne mit! Am Seniorenzentrum hören und sehen wir die Geschichte vom St. Martin. Wir können uns dabei am Feuer wärmen und es gibt Grillwürstchen, Glühwein und Kinderpunsch.



Ein Bettler saß im kalten Schnee

Ein Bettler saß im kalten Schnee dem tat das alte Herz so weh. Sankt Martin der vorüber ritt gab ihm den halben Mantel mit.

Da dankte still der arme Mann und sah ihn voller Freude an. Sankt Martin zog des Weges fort und bald erfuhr er Gottes Wort



Geschrieben steht: seid allen gut denn was ihr dem Geringsten tut das habt ihr mit dem Herrn geschenkt! Wohl dem, der wie Sankt Martin denkt!

Gerald Krüger - Elektromeister

Elektro-Krüger



Eine Firma mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- Photovoltaikanlagen
- E-Check

Menzelstraße 15 Tel.: (033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77
15741 Bestensee 24h-Notruf: 0170-2 15 52 94

Internet: www.elektro-krueger.net

Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung



Beratung
Montag - Freitag
14 - 18 Uhr

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®

KW, Berliner Straße 20a
☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: MH@studienkreis-kw.de

Der Seniorenbeirat informiert:

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am **Mittwoch, 10. November 04 um 15.00 Uhr** im Saal des Rathauses, Eichhornstr. 4-5 statt. Von 16.00 - 16.30 Uhr können unsere Seniorinnen und Senioren ihre Anregungen und Probleme vortragen.

Sportlich begeisterte Seniorinnen und Senioren sind zur nächsten Bowlingveranstaltung am **Montag, 20. November 2004 um 14.00 Uhr** im Bowlingtreff in der Königs-Wusterhausener-Straße recht herzlich eingeladen.

Liebe Bestenseer und Pätzer Seniorinnen und Senioren, wir möchten im **März 2005** unsere 2. Ausstellung „Senioren und ihre Hobbys“ im Gemeindesaal veranstalten.

Wer hat Lust, mit seinen Arbeiten z. B. Schnitzerein, Stickerein, Bildern, Keramiken oder anderen schönen selbstgefertigten Dingen, diese Ausstellung mitzugestalten. Interessenten kommen bitte mit Ausstellungsstücken am **10. November 2004 um 16.00 Uhr** in den Gemeindesaal des Bestenseer Rathauses, Eichhornstr. 4-5.

MTR - Matthias Tschachinger Reisen

stilvoll reisen

Italien ist immer eine Reise Wert.

Nutzen Sie die Möglichkeiten von:



- günstigen Flugpreisen nach Rom und Neapel
- dem tollen Hotelangebot in Rom, Sorrent und auf der Insel Ischia
- dem persönlichen Beratungsservice

Italiensche Küche, Italienscher Wein - Italiensches Flair. Wenig Zeit? Bella Italia - auch im Kurzreisebereich wird Sie bezaubern.

Weil es Ihr Urlaub ist

15741 Bestensee • Sperlingsweg 5E (Wustrocken)

mobil: 0173 2350141 • E-mail : matthias_tschachinger@yahoo.de

Tel.: 033763 20969 • Fax: 033763 20971

Termine nach Vereinbarung – natürlich auch bei Ihnen

Webasto

Feel the drive

Unser Angebot

Webasto Standheizung Thermo Top E
komplett eingebaut z. B. in VW Golf IV
(Limousine, 1,9 l TDI, Pumpe-Düse bis 96 kW)
€ 1.099,-

**Standheizung
statt
Daunenjacke!**

Auto & Anhänger - Service



Gartenstraße 35 • 15749 Ragow

Tel.: (033 7 64) 20 589, 2 15 53 • Fax: (033 7 64) 2 15 52

Ihre Volkssolidarität informiert:

Am 15. September fand unsere Harzrundfahrt statt. Wir fuhren bereits um 7,00 Uhr los, denn der Tag sollte gut ausgenutzt werden. Die Autobahnfahrt ist zwar immer etwas eintönig, doch als wir sie verließen, entschädigte uns die wunderschöne Gegend bei herrlichem Sonnenschein für alles. Gegen 10,45 Uhr erreichten wir unsere 1. Etappe, die Uhrenfabrik in Gemrode. So konnten wir um 11,00 Uhr zum 1. Mal den Kuckuck der Harzer Riesenkuckucksuhr anschauen. So ein putziger Vogel, er regte unsere Lachmuskeln an, als er sein „Kuckuck-Kuckuck“ in die Menge trällerte. Bevor er völlig erschöpft in sein Haus verschwand, brachte er noch ein musikalisches Ständchen

- einfach toll. Danach begann die Führung durch die Uhrenfabrik mit ihrer größten Uhrenaussstellung in Deutschland aus eigener Produktion. Es war sehr interessant zu erfahren, dass dort echte Schwarzwälder Kuckucksuhren produziert werden. Nach „Wende-Schwierigkeiten“ hat sich die Fabrik wieder erholt und produziert mit ihren 50 Mitarbeitern wunderschöne Uhren, Wetterhäuschen etc. für In- und Ausland. Den Abschluss bildete ein sehr schmackhaftes Mittagessen, natürlich in den „Tick-Tack-Stuben“.

Nachdem um 13,00 Uhr der Kuckuck uns noch einmal Tschüß sagte fuhren wir weiter nach Wernigerode, der „Bunten Stadt am Harz“. Von Weitem begrüßte uns schon der Brocken, denn es war eine wunderbare klare Sicht. Dort angekommen teilten wir uns in 2 Gruppen und die Stadtbilderklärer gingen für 90 Minuten mit uns auf Entdeckungstour. Wir genossen das Flair eines Schmuckstückes mit

telalterlicher Fachwerkbaukunst und lernten den Unterschied zwischen den geschwungenen und den geraden Fachwerken kennen. Wir kennen alle diese Stadt und trotzdem beeindruckte uns die Entwicklung eines modernen Wirtschaftsstandortes, natürlich auch durch den Tourismus.

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken im Markt-Café verarbeiteten wir noch einmal die Eindrücke und bummelten durch die Passage gemütlich zum Parkplatz.

Heino Jahns (unser ehemaliger Schulbusfahrer) erwartete uns bereits und es ging zügig nach Hause.

Die Stimmung unter den Teilnehmern war „bombig“, besonders als wir noch die Würstchen ausgaben.

Ein Tag voller Frohsinn ging zu Ende. Wir haben gemeinsam wieder etwas unternommen. Dafür danke ich Ihnen, der DHT und natürlich unserem Heino.

Unsere nächsten Termine:

27.10.2004 Reiseball im Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf von 12,00 - 18,00 Uhr, u.a. mit Info zum Programm 2005, Mittagessen, Kaffeetrinken, etc.

29.11.2004 Weihnachtsfeier der DHT auf Schloß Diedersdorf mit Entenessen, Kaffeegedeck und Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tanz

09.12.2004 Weihnachtsoratorium in der Thomaskirche mit Besuch des Weihnachtsmarktes

22.12.2004 Semperoper in Dresden mit Besuch des Striezelmarktes

Ihre Teilnahmemeldungen wie immer an Elvira Guhn - Tel.: 033763 61777

Ihre Elvira Guhn



GAS Neumann

**Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas**



- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11

www.Gas-Neumann.de

SENIORENWEIHNACHTSFEIERN

Die diesjährige **Weihnachtsfeier für die Senioren aus dem Ortsteil Pätz** findet am Samstag, den **11.12.2004** von **14.00 Uhr bis 18 Uhr** im Saal des **tbz in Pätz** statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt **2,00 €**.

Der Kartenverkauf erfolgt:

- im Lebensmittel und Getränkestützpunkt(Konsum) Hardy Pöschk in der Zeit vom 15.11.2004 bis 04.12.2004 während der Öffnungszeiten

- im Bürgermeisterbüro, Pätz, Hörningweg 2

Donnerstag, den 25.11.2004 von 16.00 bis 17.00 Uhr durch den Seniorenbeirat

Sie haben dort auch Gelegenheit Vorschläge und Anregung zur Seniorenarbeit zu geben.

Es fährt um 13.45 Uhr ein Bus von der Bushaltestelle „Pätzer Dorfaue“ zum tbz

Ihr Ortsbeirat

Die diesjährigen **Seniorenweihnachtsfeiern für die Senioren aus Bestensee** finden am Donnerstag, den **9.12.2004** und am Freitag ,den **10.12.2004** jeweils um **15.00 Uhr in der Mensa der Grundschule** (Eingang Wielandstr.) statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt **2,00 €**.

Der Kartenverkauf erfolgt:

- im Jeans-Laden Frau Gerner (Rewe-Markt)

in der Zeit vom 15.11.2004 bis 04.12.2004 während der Öffnungszeiten

- im Hauskrankenpflege -und Seniorentreff bei Frau Henicke Am Glunbusch 1

in der Zeit vom 15.11.2004 bis 04.12.2004 während der Öffnungszeiten

- in der Fontane -Apotheke (Apotheker Andeas Scholz) Marktcenter Zeesener Str.7

in der Zeit vom 15.11.2004 bis 04.12.2004 während der Öffnungszeiten

Es besteht auch die Möglichkeit ,dass Bestensee'er Senioren an der Weihnachtsfeier in Pätz und Pätzer Senioren an der Weihnachtsfeier in Bestensee teilnehmen können.

Gehbehinderte Senioren können sich zwecks Abholung zur Weihnachtsfeier im Hauptamt (998-40) oder Sekretariat (998-10) der Gemeinde Bestensee melden.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Gesundheits - & Sozialausschuss - Seniorenbeirat - Gemeinde



Am 02. Oktober 2004 folgten zahlreiche Gäste der Einladung des Fußballvereins SV Grün/Weiß Union Bestensee e.V. und des Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf zur offiziellen Einweihung des neuen Kunstrasen-Übungsplatzes und des modernisierten Vereinsgebäudes. Vereinsvorsitzender Gert Radlbeck bedankte sich im Namen seiner Vereinskameraden bei allen Personen und Einrichtungen, die die Modernisierung des Sportplatzgeländes am Todnitzsee ermöglichten und an ihr mitgewirkt haben. Besondere Dankesgrüße richtete er an

Einweihung des modernisierten Sportplatzes am Todnitzsee

- die Vertreter der Sponsoren des Vereins. Die Firmen Autozentrum Zeesen (Herr Nowak), Remineral Rohstoffverwertung & Entsorgung (Herr Sperling), Elektroinstallationsbetrieb Wegner, Druckerei Schneider und der Johann A. Meyer Hygiene Fachgroßhandel (Herr Cürten) unterstützen den Verein seit vielen Jahren auf die vielfältigste Weise.
- die Vertreter der bauausführenden Betriebe, die trotz

und der Fuhrbetrieb Klemm waren die Fachbetriebe, die den Neubau des Kunstrasenplatzes, die Trainingsplatzbeleuchtung und die Erneuerung der Beachvolleyball-Anlage im Strandbereich der Sportplatzanlage übernahmen.

- an die Sportkameraden und Helfer des Vereins, die mit ihrer Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement regelmäßig dafür sorgen, dass der Verein für alle Interessenten begehrte Anlaufstelle bleibt, in welcher der Gemeinschaftsgeist gelebt wird und sich jeder Wohlfühlen kann.

Stellvertretend für alle Beteiligten, die an der Umsetzung der Modernisierungsmaßnahmen hilfreich und fördernd beteiligt waren, wurden auf Beschluss des Vereins-

Nach Jahren der Planung, Prüfung, Genehmigung und schließlich des Bauens wurde die modernisierte Sportanlage offiziell in Betrieb genommen. Bei Freibier, Gegrilltem, Kaffee, Kuchen und herrlichem Wetter wurden die neue Anlage und das Vereinsgebäude in Besitz genommen. Für die hervorragende Bewirtung sorgten die Frauen unserer „Alten Herren“ mit selbst gebackenem Kuchen und das Team von unserem Sportcafé FC. Rene Benda aus Pätz sorgte mit seiner Beschallung und Musik für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Viele Gäste, unter Ihnen eine Abordnung aus der Partnergemeinde Havixbeck, feierten mit den Fußballkameraden.

Erstmals wurde unter Beteiligung aller Vereinsmannschaften ein internes Turnier durchgeführt. Neben der 1. und 2. Männermannschaft, den „Alten Herren“ und der Freizeitmansschaft, „Väter“ kämpfte auch eine gemischte A- und B-



- den Bürgermeister ebenso wie an den Bauamtsleiter Fred Fischer und die Gemeindevertreter Bestensees. Durch ihren Einsatz und mit der Unterstützung des größten Teils der Abgeordneten der Gemeinde haben sie im harten Ringen die Co-Finanzierung dieses Projektes gesichert und mit Unterstützung der Mitarbeiter des Bauhofes einen wesentlichen Teil der Eigenleistungen bei der Umsetzung des Projektes erbracht,
- den Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Dankert, der in seiner Funktion als Stellvertreter des Vorsitzenden des Sportausschusses des Deutschen Bundestages sich vehement und erfolgreich für die Fortführung des Goldenen Plan Ost (GPO) einsetzt,
- die Vertreter des Landes- und des Kreissportbundes (Herren Löhr, Klaus und Winzig), durch deren Unterstützung dem Verein unbürokratisch und schnell Bundes- und Landesmittel aus dem Sonderförderprogramm GPO bereitgestellt werden konnten,

eng begrenztem Zeitrahmen gewährleisten konnten, dass der Spiel- und Trainingsbetrieb der 9 Vereinsmannschaften nicht eingestellt werden musste. Die als Generalunternehmer beauftragte Firma Eff Bau GbM hat es unter Leitung ihres Chefs und unseres Sportkameraden Heiko Flieger verstanden, in enger Zusammenarbeit mit den hiesigen Firmen

- ◆ Elektroinstallationsbetrieb Wegner,
- ◆ Gas Neumann,
- ◆ Kupferschmiede Metallbau,
- ◆ Malerbetrieb Höpfe,
- ◆ Tischlerei Sauerbrei sowie
- ◆ den Firmen SpreeWa (Fenster und Türen),
- ◆ Schmohl & Nagel GbR (Pflasterarbeiten) und
- ◆ Berliner Bau-Gesellschaft (Putzer)

nach Plänen des Bauarchitektenbüros Schrickel unser Vereinsgebäude in ein zweckmäßiges, modernes und mit neuen Sanitäreinrichtungen ausgestattetes Vereinshaus umzubauen.

Die Firmen Polytan GmbH, LTS GmbH, Telering Wegner



vorstandes Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf, Bauamtsleiter Fred Fischer und unser Sportkamerad Heiko Fischer mit der Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Alle drei haben sich auf unterschiedliche aber in besonderer Weise um die Neu- und Umgestaltung des Sportplatzgeländes verdient gemacht.

Lange hatten sich die Vereinsmitglieder auf diesen Tag gefreut.

Juniorenmannschaft, deren Spieler den Zuschauern durch ihre unbekümmerte Spielweise viel Freude bereiteten, um den Turniersieg. Diesen errang die 2. vor der 1. Männermannschaft und der Juniorenmannschaft. den „Alten Herren“. Auf den weiteren Plätzen folgten die Mannschaften der „Alten Herren“ und der „Papas“.

G.Radlbeck



NATURFREUNDE BESTENSEE



Die Störche sind weg, die Gänse beginnen ihren Zug in den Süden und an Weihnachtsgeschenke sollte man auch so langsam denken. Das Jahr geht zwar zu Ende, aber im Garten gibt es noch viel Arbeit. Wobei der Oktober noch viele schöne Tage zum Wandern haben kann. Für mich ist es zugleich Anlass, mich bei den Familien zu bedanken, die als „Naturfreunde Bestensee“ aus Liebe zur Sache aktiv wurden. Wenn wir so Rückschau halten, konnte doch so einiges bewegt werden. Sitzgelegenheiten am Storchennest, 3 rustikale Bänke (die echt Zuspruch finden!), 2 Wegweiser mit Überdachung. Die Markierung der 3 wichtigsten Wanderwege wurde (auch durch den Wanderwegewart) wesentlich verbessert und die neue Karte von Bestensee ist auch in Arbeit. Nicht zu letzt konnten wir, und dafür möchte ich mich auch bei der Gemeinde bedanken, unsere Anregungen und Ideen zur Verbesserung des Gesamtbildes unseres Ortes einbringen. Anlässlich einer kurzen Zusammenkunft der „Naturfreunde Bestensee“ am 10. Oktober zeigte sich dieser Sachverhalt bei dem Gespräch zu den evtl. 2005 anstehenden Aufgaben, immer auch im Hinblick auf 2007, dem 700. Jahrestag der Gemeinde. Herr Quasdorf (Bürgermeister) und Herr Fischer (Bauamt) machten beide deutlich, dass die Überlegungen zur Gestaltung der Dorfaue mit dem Dorfteich eine vordringliche Aufgabe darstellen, die es nun mit Konsequenz umzusetzen gilt. Es sollte doch möglich sein, aus der Dorfmitte eine ansehnliche Perle und Augenweide zu machen - einen Ort, an dem man gerne verweilt. Für den Uferbereich bzw. die Rasenfläche erklären wir uns jetzt schon bereit, 3 rustikale Bänke anzufertigen - das ist versprochen! Für die Erneuerung der Wanderwegweiser wurde auch eine Lösung gefunden - sie muss nur noch realisiert und umgesetzt werden. Wo es sinnvoll ist, werden wir

dann auch ein kleines Dach darüber setzen - so

z.B. am Bahnhof. Wir hoffen und wünschen, dass die vorhandenen Überlegungen, einen Fuß- (und Rad)-weg rund um den Pätzer Vordersee (mit einer Hängebrücke über die Liepe!) sich in der nächsten Zeit festigen und nicht nur eine Idee bleiben! Bestensee hätte dann den Einwohnern, Gästen und Urlaubern ein echtes Highlight (sprich: Glanzpunkt) zu bieten - etwas anziehendes und sehenswertes! Wenn wir dann auch einen „Trimm Dich Pfad oder -platz“ im Waldgebiet zwischen Vorder- und Hintersiedlung (dort, wo sich das Gelände hügelig und abwechslungsreich anbietet) hinkriegen würden, hätten wir echt die Freizeitsportler auf unsere schöne Gegend aufmerksam gemacht. Andere machen es uns vor - z.B. hat die Stadt Brandenburg derartiges geschaffen. Man sollte mal nachfragen, wie so was gemacht wird! Wir haben - nur so zur Anregung - Wald, die Seen und die Naturschutzgebiete mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt in direkter Nähe. Wäre es nicht möglich, dass die Gemeinde über das Internet bzw. den Tourismusverein in KWH, natürlich unter Mitwirkung (oder in Verantwortung?) des Naturschutzes, sachkundig geführte Wanderungen regelmäßig anbietet? Das Sutschketal oder eine Fahrt mit dem Fischerkahn vom Vordersee zum Naturschutzgebiet im Hintersee (sogar mit Mittagspause in den Gaststätten!) wären nur zwei der Möglichkeiten. Wenn sich Bestensee etwas mehr dem Tourismus zuwenden sollte, wäre auch über solche Angebote nachzudenken. Freuen wir uns auf das nächste Jahr. Es wird uns vieles bringen - hoffentlich auch in der Entwicklung unseres Ortes.

K.-H. Geppert,
Tel./Fax: 033763 / 20986

Neue Mensa kann gemietet werden!

Das Gemeindeamt Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.
Hauptamt

Sabine Reichelt „Gewagte Verbindungen“ Fotografien in nicht ganz gewöhnlichen



Rahmen mit Leder, Stoff und Steinen

Am 25. November 2004 findet im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Bestensee die Eröffnung der Ausstellung statt.

Lassen Sie sich von der Vielfältigkeit der Bilderrahmung überraschen.

Frau Reichelt verarbeitet die in den Fotoaufnahmen hervortretenden Merkmale im Bilderrahmen und führt so die Fotografie plastisch weiter. Als Materialien werden Leder, Stoffe, Steine, Naturmaterialien, aber auch Metalle und Farben verwendet. Dabei geht es nicht nur darum, eine reizvolle Landschaft „hübsch“ zu rahmen. Folgen der Klimaschäden auf der Insel Korsika und Noternte-Acker in Bayern bei Erding sind alles andere als passend für die Wand über dem Plüschsofa.

Zur Vernissage am 25.11.04 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt laden Frau Reichelt und die Gemeinde Bestensee herzlich ein.

Lederfundus



Bestensee

Hauptstr. 67
Tel.:

033763 / 61800

Reparatur aller Hausgeräte, auch DDR-Fabrikate

LAUTERBACH

Wasch- u. Kühlgeräte Service
Einbauküchen



Kaufberatung - Reparatur
Küchenberatung auch bei Ihnen zu Hause
Waschmaschinen und Trockner
Kühlschränke und Gefriergeräte
Geschirrspüler, Herde usw.

Bei herrlichem Sonnenwetter fand am 18. September das 2. Radrennen in Bestensee statt. Veranstalter war die Gemeinde zusammen mit dem Radsportverein 93 KW / Wildau. Da alle Anlieger an der Strecke die Straßen freihielten, konnte pünktlich um 10.00 Uhr der Startschuss fallen. Los ging es mit den Kindern, danach die Jugendlichen und als letztes die Erwachsenen.

Rückblick auf die 2. Tour de Pedal

Es wäre wünschenswert, wenn die Kinder- und Jugendlichen in den Schulen für solch sportliche Veranstaltungen von den Lehrern motiviert werden würden. Denn das Ziel ist es mehr Kinder und Jugendliche für sportliche Aktivitäten zu gewinnen.

Im nächsten Jahr soll diese Veran-

staltung in Form einer kleinen Friedensfahrt durchgeführt werden. Allen Teilnehmern nochmals herzlichen Dank. Ebenso allen Helfern und dem Getränkehandel Hardy Pöschk ohne die derartige Veranstaltungen nicht möglich wären.

Eddy Fischer

Hauptamt

Helfer 2. Tour de Pedal

1. Rolf Kellner
2. Peter Hille
3. Klaus - Dieter Bengsch
4. Siegfried Kalmutzke
5. Peter Schulz
6. Uwe Fischer
7. Mike Steinacker
8. DRK - Ortsverband
9. Bauhof der Gemeinde



Ergebnisse der 2. Tour de Pedal am 18. September 2004

Hauptsponsor: Malereifachbetrieb Matthias Höppe

Rundkurs: 1,35 Km

Jedermann - Rennen 20 Runden = 27 Km mit 4 Sprintwertungen

Sieger:	Ingolf Klich	RSV 93 KW	25 Punkte
2. Platz	Nils Krone	RSV 93 KW	12 Punkte
3. Platz	Adam Urbanczyk	RSV 93 KW	12 Punkte
Siegzeit: 42,44 min			

Hobby Klasse (AK I bis 50 Jahre) 20 Runden = 27 Km

Sieger:	Rene Kuhla	Töpchin
2. Platz	Harald Lange	Berlin
3. Platz	Steffen Fröhlich	Bestensee

Hobby Klasse (AK II ü. 50 Jahre) 20 Runden = 27 Km

Sieger:	Norbert Zawada	Bestensee
2. Platz	Olaf Kokolsky	Königs Wusterhausen
3. Platz	Joachim Böwing	Woltersdorf

Pokal für die jüngsten Teilnehmer 4 Runden = 5,4 Km

Erik Kuhla	6 Jahre	Töpchin
Mark Mundorf	8 Jahre	Königs Wusterhausen

Schüler U11 4 Runden = 5,4 Km

Sieger:	Dennis Korsch	Zeesen
2. Platz	Sophia Burkart	Egsdorf

Schüler U15 8 Runden = 10,8 Km

Sieger:	Nancy Müller	Mittenwalde
2. Platz	Michael Hübner	Pätz
3. Platz	Otto Behling	Gallun

Jugend 20 Runden = 27 Km

Sieger:	Patrick Griebentrog	Königs Wusterhausen
---------	---------------------	---------------------

Ohne Werbung - keine Kunden!

Bürgermeisterpokal-Angeln

am 04. September 2004
auf dem Pätzer Vordersee

Es beteiligten sich neun Mannschaften am traditionellen Pokal-Angeln. Darunter eine Mannschaft aus unserer polnischen Partnergemeinde Przemet.

Den Pokal gewann die Betriebsgruppe Netzbau Bestensee e.V. Weitere Platzierungen:

2. ASV Dahmeland 73 Bestensee e.V.
3. Gastmannschaft aus Blotnica (Polen)
4. Anglerverein OG Bestensee Kiessee e.V.
5. Angelsportverein Pätzer Vordersee 1926 e.V.
6. ASV Pätzer Hintersee 1928 e.V.
7. Anglersiedlung Bestensee e.V.
8. Anglerverein Märkische Heimat Pätz e.V.
9. Bürgermeister - Mannschaft

EINZELWERTUNG:

1. Michael Krüger, Bestensee Kiessee, 4690 Gramm
2. Oliver Hüber, Dahmeland 73, 4285 Gramm
3. Walenty Stachowski, Polen, 3700 Gramm

Insgesamt wurden 51,2 Kg Fische geangelt. Ein herzlichen Dank dem veranstaltenden Verein Anglersiedlung Bestensee e.V. Ein Dankeschön auch dem Märkischen Anglerhof in Bestensee, der unsere polnischen Gäste mit Präsenten überraschte.

I. Fischer

Hauptamt

Versicherungs-, Finanzierungs- und Anlagetipps
Ihre Fragen - unsere Antworten - Ihre Risikoabsicherung
Heute: Krafftahrt - Versicherung

Der Monat November steht vor der Tür. Des Deutschen „liebstes Kind“ benötigt wieder unsere Aufmerksamkeit betreffs Versicherung. Hier kann bis zum 30.11. die Kündigung durch Sie ausgesprochen werden, auch wenn keine Prämienerrhöhung ab 1.1. ins Haus steht. Bei Prämienerrhöhungen haben Sie ab Erhalt der Nachricht ein vierwöchiges Sonderkündigungsrecht. Also keine Panik, Sie können ganz in Ruhe suchen, wenn Sie denn meinen, es lohnt sich.

Bei einem Kaufpreis von schnell mal 15.000 bis 30.000 € wollen wir dann bei der Versicherungsprämie jährlich 15 bis 30 € sparen. Lohnt sich da der Aufwand? Ich glaube nicht immer, denn Zeit ist auch Geld. Wenn man lange genug sucht, kann man aber auch Glück haben und jährlich vielleicht ein halbes Prozent des Kaufpreises sparen, vielleicht 75 bis 150 €.

Um die richtige Prämie zu erhalten, sollten Sie aus Ihren Fahrzeugpapieren unter den Schlüsselnummern die des Herstellers (zu 2.) und die des Typs (zu 3. - die ersten drei Ziffern) bereit halten. Damit wird Ihr Fahrzeug garantiert in die richtige Typklasse eingestuft, und die kann bei gleichem Hersteller, gleicher Motorstärke und gleichem Hubraum sehr unterschiedlich sein. Die Erstzulassung, die Zulassung auf Sie als Halter und jährliche Kilometerleistung werden in der Regel ebenso zur Prämienermittlung herangezogen, wie das Vorhandensein einer Garage, das Alter der Fahrer (bis 23 Jahre gibt es meist Zuschläge) und den Fahrerkreis (nur Ehe- oder Lebenspartner mindert die Prämie). Je Versicherer werden dann auch noch weitere Rabattierungsmerkmale herangezogen. Es gibt natürlich auch einen Tarif für den öffentlichen Dienst mit günstigeren Prämien. Last but not least ist aber die SF oder Schadensfreiheitsklasse die wichtigste Position zur Prämienermittlung. Diese entnehmen Sie einfach Ihrem bestehenden Vertrag. Achtung: Nicht die Prozente sind

wichtig, denn den SF-Klassen sind bei den Versicherern unterschiedliche % zugeordnet. So kann die SF-Klasse 8 je nach Versicherer 45, 50 oder 55 % enthalten.

Was sollte versichert sein? Die Haftpflicht ist wie der Name schon sagt, eine Pflichtversicherung. Hier können Sie nur zwischen der gesetzlichen Deckungssumme von 2,5 Mio. € für Personenschäden und 500.000 € für Sachschäden oder der Deckung mit 50 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden wählen. Letztere ist wohl die Richtige, da die Preisunterschiede in keinem Verhältnis zur Leistung stehen, oft nur 1- 2 € je Jahr. Bei Teil- und Vollkaskoschutz als

freiwillige Ergänzung zur Haftpflicht sollte man schon sehr überlegen, denn auch ein 6 oder 7 Jahre altes Auto braucht eine „Vollkasko“, wenn nicht wenigstens 2.000 oder 3.000 € auf dem Konto sind um einen Gebrauchten zu kaufen, damit man wenigstens zur Arbeit kommt. Das muss natürlich jeder für sich selbst entscheiden. Und nicht vergessen: Der Winter steht vor der Tür und schnell geschieht ein selbstverschuldeter Unfall. Dann hilft die Vollkaskoversicherung, wie auch bei mut- oder böswilliger Beschädigung

durch fremde Personen. Die Teilkasko ist in der Vollkasko immer mit eingeschlossen, die Höhe der Selbstbeteiligung je Schadensfall kann unterschiedlich sein. Auch nur Teilkaskoschutz ist möglich, wobei die Gefahren bzw. Schäden durch Entwendung (auch nur bei Versuch), Zusammenstoß mit Haarwild, Glasbruch, Brand, Explosion, Kurzschluss und Sturm, Überschwemmung, Blitzschlag sowie Hagel abgesichert sind.

Denken Sie aber bei der Wahl des Versicherers auch daran, dass der Vertreter „um die Ecke“ manchmal mehr Wert ist, als 30 € weniger Jahresprämie. Einen Nachtrag mit weiteren Erläuterungen zu Typ- und Regionalklassen, Schutzbriefen sowie praktischen Hinweisen gebe ich Ihnen dann in nächsten Ausgabe. Sollten Sie jedoch vorher Fragen haben, rufen Sie mich doch einfach an.

Ihr Dr. Michael Kuttner

Gestatten!

Bei allen Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Vermögen bin ich Ihr kompetenter Ansprechpartner!

Ich informiere Sie umfassend, wie Sie sich optimal absichern können.



AGENTUR Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee

Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23
 FuT: 0170-8143190 • eMail:michael.kuttner@t-online.de

Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

Bezugsmöglichkeiten & -bedingungen
des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee -
Der „Bestwiner“

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

Hauptamt

Der Bestenseer Posaunenchor spielt
zum Totensonntag am
21. November 2004

um 10.30 Uhr

auf dem Fiedhof in Pätz

13.30 Uhr

auf dem Friedhof Süd in Bestensee

14.15 Uhr

auf dem Friedhof Nord in Bestensee



Das Hauptamt informiert:

Folgende Bestensee-Andenken sind im Hauptamt oder Tourismusbüro des Gemeindeamtes erhältlich:

CD-Rom vom 6. Skater Event	Stück 7,00 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Wimpel	Stück 2,50 €
CD-Rom von Bestensee	Stück 5,11 €
Schlüsselanhänger mit Wappen	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber mit Bestensee-Wappen	Stück 1,00 €
Aufkleber Bestensee-Umriss	Stück 1,00 €
NEU: Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Pinssticker mit Wappen	Stück 1,00 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück 0,50 €

Im letzten Bestwiner wurde am Schluss des ersten Teils die verheerende Wirkung eines Unwetters u.a. an den Windmühlen in unserer Region beschrieben. Aber auch zu wenig Wind brachte Probleme mit sich, wie Wilhelm Busch (1832-1908) in einem seiner Gedichte trefflich ausführte:

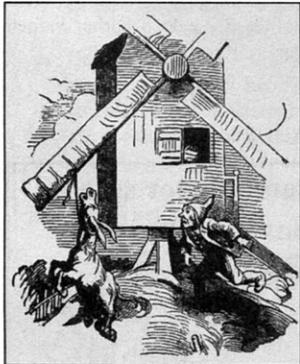
ÄRGERLICH

*Aus der Mühle schaut der Müller,
Der so gerne mahlen will.
Stiller wird der Wind und stiller,
Und die Mühle stehet still.*

*„So geht's immer, wie ich finde!“
Rief der Müller voller Zorn.
„Hat man Korn, so fehlt's am Winde.
Hat man Wind, so fehlt's am Korn.“*

Apropos Wilhelm Busch: Auch in einer Bildergeschichte beschäftigte er sich mit der Windmühle:

Ein Bauer kam mit seinem Esel zum Müller, um etwas mahlen zu lassen. Er band den Esel an einem Mühlenflügel an, was der ihm nicht wohl gesonnene Müller sah und die Mühle in Gang setzte. Der Esel wurde durch die Luft geschleudert und verendete schließlich. Der Bauer brachte den toten Esel nach Hause und rächte sich, indem er eine Säge holte und die Mühle damit kurzerhand umsägte.



Ausschnitt aus „Der Bauer und der Windmüller“ von Wilhelm Busch

Um bei den Literaten zu bleiben, selbst ein Roman der Weltliteratur beschäftigte sich in einem Abschnitt mit Windmühlen. Es ist der Roman des spanischen Schriftstellers Miguel de Cervantes Saavedra „Der sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha“, kurz „Don Quijote“ genannt (zwei Teile in den Jahren 1605 und 1615 geschrieben).

Don Quijote, der durch das Lesen zu vieler Ritter-Literatur die Beziehung zur Realität verlor, beschloss mit einem alten Gaul, dem er den Namen Rosinante gab, und seinem Knappen Sancho Pansa sel-

Die Groß Bestener Mühle (2)

Unser Ort hatte einst zwei Windmühlen

ber Ritter-Abenteuer zu erleben. Eins von diesen war der Kampf gegen Windmühlen, die er als böse Riesen ansah. Wie zu vermuten, wurde der Kampf mit den „Riesen“ jämmerlich verloren.

Miguel de Cervantes schrieb dazu: „Windmühlen muss jeder erkennen, der nicht selber Windmühlen im Kopfe hat.“



Gemälde von Salvador Dalí-Don Quijotés Kampf mit den Windmühlen

Der „Kampf gegen Windmühlenflügel“ ist durch Cervantes zum Sprichwort geworden.

Diese Szene war auch Anlass für den weltbekannten Maler Salvador Dalí, ein Bild darüber zu malen.

Doch zurück zur Groß Bestener Mühle.

Vor kurzem konnte ich in der Staatsbibliothek Karten einsehen, die eine interessante Erkenntnis zu Tage förderten: innerhalb unserer Gemarkungsgrenzen gab es vor 230 Jahren noch zwei Windmühlen: neben der auf dem Mühlenberg stand eine weitere auf dem Marienhofer Berg in der Nähe der jetzigen Straße Unter den Eichen, südlich der B 246. Dies zeigt sowohl die ca. 1770 vom Grafen Schmettau aufgenommene Karte (s. Abb.) als auch die sog. Schulenburgsche Karte von ca. 1780. Eine Karte von 1839 stellt diese Mühle nicht mehr dar. Wei-



Karte von Schmettau, ca. 1770, mit den beiden Windmühlen im Ort

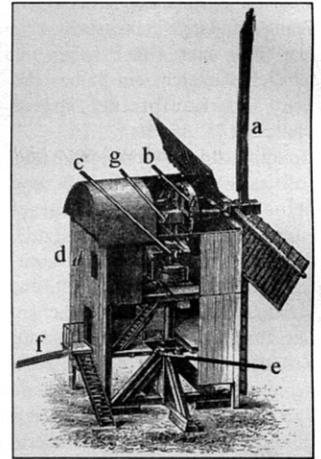
tere Aufzeichnungen über diese Mühle sind bisher noch nicht aufgetaucht.

Übrigens, Friedrich Wilhelm Carl Graf von Schmettau (1743-1806) kartografierte erstmals Preußen detailliert in den Jahren 1767-1787 im Maßstab 1:50.000. Durch Friedrich Wilhelm III. wurde er 1797 in den Rang eines Generalmajors befördert und marschierte 1806 mit den ostpreußischen Regimentern nach Thüringen, kämpfte dort gegen die Franzosen und erlag nach der Schlacht bei Auerstedt in Weimar seinen schweren Verletzungen.

Wie funktioniert eigentlich eine Bockwindmühle, wie sie auf unserem Mühlen- und Marienhofer Berg einst stand? Nachfolgend möchte ich Ihnen kurz den Aufbau dieser Mühlenart vorstellen, wie er im Brockhaus-Lexikon von 1895 beschrieben ist.

Die vier Flügel (a) der Windmühle bestehen aus den Windruten oder Armen, den senkrecht zu diesen stehenden Windsprossen (hölzerne Querstäben, die durch die Ruten hindurch gesteckt sind) und der über den Sprossen liegenden Bedeckung, welche aus Leinwand oder dünnen Brettern gebildet wird. Bei alten Bockwindmühlen sind die Flügel meist eben, doch macht man sie jetzt auch vielfach hohl oder windschief, weil man dadurch eine bessere Ausnutzung des Windstroms erzielt. Die Windruten sind durch den Achsenkopf gesteckt, und die in seiner Verlängerung auf zwei Balken des Hauses (d) ruhende Flügelwelle g trägt ein hölzernes Stirnrad (b), welches meist mit Triebstockzahnung versehen ist und in das auf senkrechter Achse sitzende Laternengetriebe (c) eingreift, dadurch den darunter angebrachten Mühlstein (Mahlgang)

und das übrige Gangwerk der Mühle in Betrieb setzend. Unter den Mühlsteinen befindet sich der Abfüllraum, in dem das Mehl aufgefangen wird. Das ganze Haus ruht bei (e) auf dem starken hölzernen Bock und ist um denselben nach der Windrichtung drehbar. Der die Mühle in der Mitte tragende senkrechte Balken wird Königsbaum genannt. Auf der entgegengesetzten Seite des Flügelrades führt eine Treppe zum Innern der Mühle; unter dem Podest dieser Treppe steht ein schräg nach unten zu gehender und sich nach vorn verjüngender



Aufbau einer Bockwindmühle

Balken hervor, der Sterz oder Stert (f), an welchem die Mühle gedreht wird.

Neben der Mühle befand sich zumeist das Mühlengrundstück mit einer Scheune und einem Wohnhaus, in dem der Müller mit seiner Familie lebte. Einen Eindruck vom Grundstück vermittelt das ebenfalls im Besitz der Familie Steffens befindliche und um 1900 auf dem Mühlenberg aufgenommene Foto. Eine Taxierung des Nachlasses vom verstorbenen Müllermeister Großkopf der Groß Bestener Mühle vom 5. Oktober 1799 gibt uns eine Vorstellung von der Größe der Gebäude und der damals verwendeten Gegenstände.

Das Wohnhaus war 37 Fuß (11,6 m) lang, 24 Fuß (7,5 m) tief, 8 Fuß (2,5 m) hoch, 2 mal verriegelt, 5 Gebind, mit einer Windstee, hölzernen Schornsteinen, einem Balken-Keller, einem Raum für Maurer- und Tischlerarbeit und einem kleinen Vorbau versehen.

Der Stall am Haus war 13 Fuß (4,8 m) lang, 19 Fuß (5,7 m) tief, 8 Fuß (2,51 m) hoch, 2 mal verriegelt, Gebind.

Die Scheune war 30 Fuß (9,41 m) lang, 18 Fuß (5,65 m) tief, 9 ½ Fuß (2,98 m) hoch, 2 mal verriegelt, 6



Mühlengrundstück auf dem Mühlenberg , um 1900

Gebind.
Ein Anhang an der Scheune war 12 Fuß (3,77 m) lang, 6 Fuß (1,88 m) tief, 6 Fuß (1,88 m) hoch, einmal verriegelt, 3 Gebind, ein Stall an der Scheune 24 Fuß (7,53 m) lang, 13 Fuß (4,08 m) tief, 8 Fuß (2,51 m) hoch, zweimal verriegelt. Außer der „Mühle mit dem gangbaren Werke“ wird ferner ein Brunnen, ein Backofen und ein Garten am Gabel Graben aufgeführt.

Neben Werkzeugen wie z.B. Roßaxt, Bandaxt, Krummhau, Hohlmeißel, Zirkel, Handsäge, Hammer, Brechstange, Picken, Heugabel, Mistforke, Grassense, hölzerner Gießkanne, drei Messingkesseln, einem Messing-Fischeimer werden auch drei alte Spinnräder, ein Hächelstuhl, ein Waschfass, drei Zober, ein Backwagen, ein Butter- und ein Fleischfass aufgelistet. Auch eine lange Tafel, ein kleiner Tisch, vier Schemel, Tisch- und Ofenbänke, eine alte Wanduhr, irdene Teller, ein Küchenspind und drei hölzerne Wassereimer gehörten mit zum Inventar. Nicht zu vergessen zwei „rote Kühe“, zwei Mastschweine, drei Ferkel,

zwei alte Gänse und zehn Scheffel Roggen.

Kommen wir noch einmal zu den Anfängen der schriftlichen Nachweisbarkeit unserer Windmühle zurück. Nach der bereits im Jahre 1648 kurzen Erwähnung der Windmühle mit der Aussage, dass „Groß Besten immer eine Windmühle gehabt hat, sie ist z. Zt. zerstört. Lic. Fr. Müller ist berechtigt wieder eine solche zu errichten ...“, beginnen die z. Zt. ältesten Aufzeichnungen unserer Windmühle 1665 einige Jahre nach dem 30-jährigen Krieg. In einem Lehnbrief, der die Übereignung der Ländereien der Schencken an Freiherrn von Löben beschreibt, ist von der „neuen Windmühle vor Groß Bestwin“ die Rede. In einem anderen Schriftstück aus dem gleichen Jahr erfahren wir, dass der „Beamte Albrecht Jadem“ als Müller auf der Groß Bestener Windmühle eingesetzt wird. Wörtlich wird weiter ausgeführt: „Es soll aber gedachter Albrecht Jadem die mielle aufs aller fleißigste zu tag und nacht in acht nehmen, daß kein schade daran geschiehet den windt woll in acht

nehmen die Leuthe befördern so viel möglich ist und mit den mahl gersten treulich umgehen ...“ Auch können wir nachlesen, dass Freiherr von Löben den Müller in der ersten Zeit mit der Bereitstellung eines Bettes und Materialien zum Betreiben der Mühle unterstützen wird.

Im Jahre 1685 beschreibt Kammerrat von Brand in seinem Bericht an den Kurfürsten den Ertrag der Windmühle in Groß Besten: In diesem Dorfe hat die Herrschaft einen stattlichen Krug, welcher aufs we-nigste jährlich 100 Taler einbringt und bei demselben auch die Windmühle, welche jährlich 2 1/2 Wispel Roggen gibt (in Preußen 1 Wispel= 24 Scheffel = 13,191 hl).
Am 15. Oktober 1700 verkaufte Freiherr v. Löben das verfallene Wohnhaus, Mühle und Grundstück für 200 Taler an Martin Barth, während 1665 allein für den Bau einer neuen Windmühle 309 Taler aufgebracht werden mussten. Vermutlich hatte das im ersten Teil beschriebene außergewöhnlich schwere Unwetter aus dem Jahre

1693 gründliche Zerstörungsarbeit an den Gebäuden geleistet, so dass eine Reparatur nicht mehr möglich war.

Wie es weiter geht, erfahren Sie im dritten und letzten Teil im nächsten Bestwiner von Ihrem Ortschronisten
Wolfgang Purann

Quellen: Franz Blume, Heimatchronik; Staatsbibliothek Berlin; Urkundensammlung Groß Besten; Brockhaus 1895

Anm.: Vermutlich durch einen Übermittlungsfehler gingen im ersten Mühlen-Beitrag leider die Bildunterschriften verloren. Deshalb werden sie hier nachgereicht:

- Bild 1:** Groß Bestener Ziehwindmühle um 1900;
- Bild 2:** Schmettausche Karte, ca. 1770; die Windmühle ist nordwestlich von Groß Besten eingezeichnet;
- Bild 3:** Teil einer Postkarte von 1906: Blick vom Mühlenberg auf Groß Besten

**HOTEL „Am Sutschke-Tal“ 15741 Bestensee
Wild- und Fischrestaurant • Franz-Künstler-Straße 1**

25.12.04 1. Weihnachtstag

26.12.04 2. Weihnachtstag

!Gänsebraten sattessen!

11 Uhr bis 15 Uhr jeweils 2 Stunden
Festtagssuppe, Gänsebrust, Gänsekeule, Apfelrotkraut, Grünkohl, Klöße, Kartoffeln, Dessert, inclusive Getränke
2 Stunden essen und trinken so viel Sie mögen!

25 € pro. Person Kinder bis 12 Jahre je Lebensjahr 1 €
Begrenzte Platzzahl – nur 80 Teilnehmer möglich!

Ab sofort Voranmeldung notwendig!

Tel: 033763.61516 Info: www.sutschketal.de

Silvesterparty 2004/2005 natürlich bei uns.
für **75,- € alles inclusive**, Super Büffett, tolle Musik & Show, alle Getränke, Höhenfeuerwerk.
Nur noch wenige Plätze! Jetzt bestellen!

bre d o w a u t o h a u s
VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

**Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (0 33 75) 29 03 80
www.ahbredow.de**

Zeitzeugen gesucht!

In Vorbereitung der 700-Jahrfeier von Bestensee beabsichtigt die Gemeinde eine Broschüre und eine DVD zur Geschichte und Entwicklung unseres Ortes herauszugeben.

Dazu suchen wir Personen und Dokumente als Zeitzeugen, die über Ereignisse und Probleme in der Entwicklung ihres Heimatortes Auskunft geben können.

- *Wer hat das Kriegsende und die Besetzung durch die Sowjetarmee in Bestensee erlebt und welche persönlichen Erinnerungen verbinden sich damit? Wie verliefen die ersten Wochen und Monate nach dem Krieg? Wie und wovon haben die Menschen gelebt? Wer kam als Flüchtling oder ausgebombter Berliner nach Bestensee, wie wurde er aufgenommen und wo untergebracht, wie hat er sich „durchgeschlagen“?*
- *Welchen Einfluss hatte die Gründung der DDR auf die persönliche Entwicklung oder welche persönlichen Schicksale waren mit der Gründung der DDR und dem Mauerbau als Bürger einer grenznahen Gemeinde zu Westberlin verbunden? Wer erlebte die Gründung und Entwicklung der LPG in Bestensee und welche persönlichen Erinnerungen verbinden sich damit? Wer bekam Schwierigkeiten mit der Staatsmacht und warum, welches persönliche Schicksal war damit verbunden? Wie nahmen Mitarbeiter des Kommandos der Grenztruppen, des UGB, der LPG, MAS/MTS sowie anderer Einrichtungen und Betriebe Einfluss auf die Entwicklung von Bestensee?*
- *Wie wurde die Wende und der Mauerfall von Bürgern aus Bestensee erlebt?*

Solche und viele andere Fragen, die das persönliche Leben unserer Menschen berührt sind von besonderem Interesse.

Helfen Sie mit, eine interessante und lebendige Dokumentation zu erstellen. Zeitzeugen, die zu persönlichen Gesprächen oder Aussagen vor einer Kamera oder einem Mikrophon bereit sind, oder Dokumente zur zeitweiligen Verfügung stellen können, wenden sich bitte an:

- Herrn Wolfgang Purann
Freiligrath Straße 12, Tel.: 20977
oder
- Herrn Max Konzagk,
Zeesener Straße 28, Tel.: 63331
oder
- das Sekretariat des
Gemeindeamtes Bestensee, Eichhornstraße 4, Tel.: 9980

Ich garantiere Ihnen verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Dokumenten und Berichten. Auf Wunsch wird auch Anonymität gewahrt.

Ihr Bürgermeister

Ihr Ortschronist

Klaus Dieter Quasdorf

Wolfgang Purann

Achtung Blutspender - neue Abnahmeräumlichkeiten

Der DRK-Ortsverein Bestensee erwartet alle Spendenwilligen zur nächsten Blutspende am **Dienstag, dem 16. November 2004, von 15.00-18.00 Uhr, in der Bestenseer Grundschule (ehemals Gesamtschule), Zugang/Eingang von der Wielandstraße neben der Mensa**

Beachten Sie bitte neben den veränderten Abnahmeräumen auch den veränderten Termin. Bringen Sie zur Spende bitte immer den Personalausweis/Reisepass und - falls vorhanden - den Blutspenderpass mit.

Der nächste Blutspendetermin in Bestensee ist dann erst wieder im Januar 2005

Weitere Informationen zu Blutspendeterminen in der Region erhalten Sie unter: „www.DRK.de“, „www.drk-flaeming-spreewald.de“, „ORB.txt S. 720“ oder der Telefon-Hotline 0800/119411.

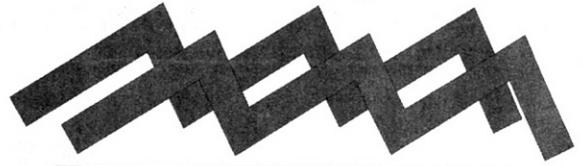
HP B. Malter
DRK-Ortsverein



mein Blut
für dich

SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

BESTENSEE APOTHEKE



**Gesundheitsaktion:
12. November '04, 9-18 Uhr**

Vermeidung von Spätfolgen durch Diabetes

- ☆ **Bestimmung des HbA1c-Wertes**
(Blutzucker-Langzeit-Gedächtnis) **6,- €**
- ☆ **persönliche Beratung für die optimale Vitaminversorgung des Diabetikers**
- ☆ **GlucoMen-Teststreifen** 50 Stck. **31,50 €**



Wir für Ihre Gesundheit

Ihre Apothekerin Heike Pfeufer

Hauptstraße 45 • 15741 Bestensee • Telefon 033763 / 64921

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 Uhr -20.00 Uhr • Sa.: 8.00 Uhr -16.00 Uhr

Apothekenpflichtige Arzneimittel
fallen nicht unter BSW-Kaufabwicklung



Spätfolgen durch Diabetes

Warum ist der HbA1c-Wert für Diabetiker so wichtig? Zur Vermeidung diabetesbedingter Folgeerkrankungen ist es wichtig, die Blutzuckerwerte auf Dauer gut eingestellt zu haben.

Ob dies unabhängig von täglichen Schwankungen gelungen ist, darüber gibt es die Messung des HbA1c-Wertes Auskunft.

Als „Blutzucker-Langzeitgedächtnis“ lässt der HbA1c-Wert Rückschlüsse auf die durchschnittlichen Blutzuckerwerte der letzten acht bis zehn Wochen zu.

Für Sie und Ihren Arzt ist dieser Wert deshalb der wichtigste Anhaltspunkt, wie gut Ihre Blutzuckereinstellung in den vergangenen Wochen war.

Der HbA1c-Wert misst den prozentualen Anteil des Hämoglobins im Blut, der mit Zucker eine feste Verbindung eingegangen ist. Je mehr das Hämoglobin verzuckert ist, desto höher waren im Durch-

schnitt die Blutzuckerwerte der letzten Wochen und umso höher ist der HbA1c-Wert. Jeder Diabetiker sollte HbA1c-Werte möglichst unter sieben Prozent anstreben.

Ihr Wohlbefinden können Sie maßgeblich durch eine optimale Vitamin-Versorgung beeinflussen.

Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch zu Besonderheiten des innovativen Vitalstoff-Komplexes für Diabetiker zur diätetischen Behandlung und Vorbeugung von krankheitsbedingten Mangelzuständen, Begleiterscheinungen und Folgeschäden bei Diabetes mellitus beraten.

Im Rahmen unserer Gesundheitsaktion am Freitag, dem 12. November, von 9 bis 18 Uhr tauschen wir Ihre alten Blutzuckermessgeräte gegen ein neues Messgerät (GlucoMen) kostenlos um.

Ihre Apothekerin

Heike Pfeufer

Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am

24.11.2004

Redaktionsschluss ist am:

10.11.2004

Christlich Demokratische Union CDU Ortsverband Bestensee/Pätz 09.11.1989 - Fall der Berliner Mauer

Der Ortsverband Bestensee wird mehrere Veranstaltungen zum Thema „Fall der Berliner Mauer“ unseren Bürgern anbieten.

Am 09.11.04 findet um 19.00 Uhr im Preußeneck in Bestensee die erste Veranstaltung des CDU-Ortsverbandes hierzu statt.

Ein Offizier, der zu diesem Zeitpunkt seinen Dienst an der Mauer ausübte, wird über die von ihm erlebte Situation informieren.

Pfarrer Brandt spricht über seine Eindrücke und Erfahrungen nach dem Fall des Systems.

Einige Bürger werden über ihre

Einzelerlebnisse zu diesem geschichtlichen Anlass berichten. Die nächste Veranstaltung wird Anfang kommenden Jahres stattfinden und sich mit den Geschehnissen nach dem Mauerfall beschäftigen.

Wir sind der Ansicht, dass diese historischen Ereignisse nicht in Vergessenheit geraten dürfen. Zu dieser Veranstaltung, die in einer lockeren Gesprächsrunde stattfinden wird, laden wir alle interessierten Bürger herzlich ein.

Kurt Beierke
Vorsitzender des Ortsverbandes
033763/60200

Der Gesundheitstip Ätherische Öle Wirkung, Anwendung und Auswahl

Ätherische Öle sind sehr wirksame Heilmittel. Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten, denn es kommt nicht nur auf die richtige Auswahl und Anwendung an, sondern auch auf die Qualität der »himmlischen Düfte«.

So alt wie die Menschheit selbst sind die Überlieferungen zu Pflanzen, ihren Düften und ihre Einbindung in Parfüme und Salben. In den frühen Kulturen waren die kostbaren Essenzen ausschließlich als Opfergaben vorgesehen. Zuerst war es der Duft von Weihrauch, später auch von Myrrhe.

Die Ägypter verwendeten enorme Mengen an Salben und Ölen für ihren Götterkult, die Mumifizierung der Toten, in der medizinischen Praxis, aber auch bereits im Alltag für die Hautpflege oder für Feste. Durch die Römer kam es aufgrund der weitreichenden Handelsaktivitäten zu einer großen Verbreitung der Salben, Öle, Parfüme und Räuchermittel.

Die gesellschaftlichen Veränderungen im Mittelalter setzten dem ausgeprägten Körperkult und damit der Verwendung der Öle und Düfte ein abruptes Ende.

Dank Hildegard von Bingen (12. Jh.) und Paracelsus (15. Jh.) wurden aber viele Rezepte, speziell für die Behandlung von Krankheiten, aufgeschrieben und blieben erhalten. Heute erlebt das Wissen um die heilenden Düfte eine Renais-

sance. »Natürliche« Gesundheitspflege und Steigerung des Wohlbefindens haben Konjunktur.

Die Herstellung

Die Gewinnung der pflanzlichen Öle erfolgt durch Extraktion oder Auspressen. Im Altertum wurden zum Beispiel Sesamsamen zerkleinert, in Wasser gekocht und dann durch ein Tuch geseiht. Im 14. Jh. gelang die Herstellung hochprozentigen Alkohols und dadurch konnten auch haltbare Duft- und Kräuterwässer abgefüllt werden. Ätherische Öle, die aus einer Vielzahl von Bestandteilen bestehen, werden heute durch Kaltpressung oder Wasserdampfdestillation gewonnen. Naturreine Öle sind synthetisch nur unvollkommen nachzuahmen. Rosenöl besteht zum Beispiel aus 300 heute bekannten Verbindungen. Einen »naturidentischen« Rosenduft künstlich herzustellen, ist fast unmöglich.

Achten Sie deshalb beim Kauf immer auf die Angabe »naturrein« - es lohnt sich. »Naturidentisch« ist nicht »naturrein«.

Die Qualität

Entscheidend für die Wirkung ätherischer Öle ist ihre Qualität. Billig-Öle sind oft nicht rückstandsfrei, mit anderen natürlichen oder auch synthetischen Ölen versetzt oder vollkommen synthetisch hergestellt. Dadurch ist die erwünschte Wirkung nicht mehr garantiert.

Teilweise treten sogar unerwünschte Nebenwirkungen auf. Vorsicht deshalb bei Bezeichnungen auf dem Etikett wie »naturidentisch« oder »Parfümölk«.

Naturreine Öle sind zwar teuer, aber hochkonzentriert. Schon 2 bis drei Tropfen genügen, um ein ganzes Zimmer für mehrere Stunden intensiv mit Duft zu erfüllen.

Alle Öle sollten lichtgeschützt und bei Temperaturen von 15 bis 22 Grad Celsius gelagert werden; Zitrusöle am besten im Kühlschrank. Unter solchen Bedingungen bleiben die Öle jahrelang haltbar und wirksam.

Um sicher zu gehen, dass Sie ein qualitativ hochwertiges Öl kaufen, sollten Sie auf folgende Angaben auf dem Etikett achten:

- 100% naturreines ätherisches Öl,
- deutsche und lateinische Pflanzennamen, um Verwechslungen zu vermeiden,
- Angabe des verwendeten Pflanzenteils, z.B. Blätter oder Blüten,
- Füllmenge in g oder ml,
- Ursprungsland, da die Öle je nach Herkunft variieren können,
- Name des Herstellers und Chargennummer (Kontrollnummer), um das Öl bei Beanstandungen identifizieren zu können.

Die Wirkung

Das Wissen um die vielseitig wirkenden Inhaltsstoffe ist seit Jahrtausenden bekannt und wird immer wieder erweitert durch Forschungsergebnisse und gesammeltes Erfahrungswissen. Für die Linde-

runge vieler Alltagsbeschwerden ist »Kraft in so manchem Kraut« gewachsen.

Basilikum regt zum Beispiel die Verdauung an, Zypresse entschlackt, Kamille und Lavendel wirken schweißtreibend. Lemongras soll erfrischen, Melisse beleben und Orange aufheitern.

Gerüche wirken über unseren Geruchssinn direkt auf das Gehirn und das gesamte Nervensystem. Gerüche und Hormone stimulieren sich gegenseitig. Dank neuer Erkenntnisse der Neurobiologie ist bekannt, dass der Geruchssinn keinesfalls der unwichtigste aller fünf Sinne ist, so wie es Freud noch annahm. Duftreize verursachen die Ausschüttung bestimmter Neurobotenstoffe, wie zum Beispiel: Endorphine, Noradrenalin oder Serotonin. Diese wiederum können anregend, beruhigend, schmerzlindernd oder auch sexuell stimulierend wirken.

Durch moderne chemische Laboruntersuchungen kennen wir heute schon viele, aber längst nicht alle Inhaltsstoffe und ihre Wirkung auf den Organismus.

Die leicht flüchtigen ätherischen Öle (ätherisch heißt »himmlisch«, sie wollen wieder »zum Himmel zurück«) sind eine Zusammensetzung vieler chemischer Komponenten. Ein einziges Öl kann Hunderte von Bestandteilen aufweisen. Künstlich ist das einfach unnachahmlich.

Im nächsten Monat erfahren Sie näheres über die verschiedenen Anwendungen ätherischer Öle.

Ihr Apotheker Andreas Scholz

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de



-eigener Abschiedsraum-

Persönliche Trauerbegleitung liegt uns am Herzen.

Bestattungen
und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage Nr.1 (am Krankenhaus)
15711 Königs Wusterhausen
alle Telefone Tag und Nacht:
(03375) 21 36 30

Hauptstraße 13 Jahrstraße 3
15741 Bestensee 15745 Wildau
(033763) 2 16 23 (03375) 50 15 70

Elektroinstallationsbetrieb

WEGNER

Elektrotechnikermeister **Marcus Wegner**

- **Elektroinstallation** in Wohn- und Industriebauten
- **Kurzfristige Errichtung** von **Baustromanlagen**
- **Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN**
- **Störungsdienst** unter Tel.-Nr.: 01 77 / 2 15 72 96

Marktcenter, Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 / 6 16 85 • Fax: 03 37 63 / 6 50 74

TUI TRAVEL *Star* RB Reisen

KARIBIK

Dominikanische Republik, Maimon

€ **999,-***

2 Wo im DZ, **RIU** hotel****
all inclusive

* Abflüge ab **Schönefeld: 16./30.11.2004**
zuzüglich € 50,- Flughafenzuschlag =

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de
Ihr Reisebüro mit Flughafenstransfer!

fontane *apothek*

B E S T E N S E E

Marktcenter
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

Große Vitaminaktion

Cevitt® Heiße Zitrone mit Vitamin C & Zink plus Citrus-Flavonoide
Beim Kauf von 2 Packungen gibt es eine Thermoskanne kostenlos dazu!



Centrum® Von A bis Zink,
100 Capletten **18,95 €**

Centrum® Von A bis Zink, Generation 50+
100 Capletten **19,95 €**

Beim Kauf einer Packung gibt es einen tollen Riesenregenschirm kostenlos dazu.

Solange der Vorrat reicht!

Ihr Apotheker **Andreas Scholz & Team**

Ihre Gesundheit in guten Händen

**Werbung im Amtsblatt -
der direkte Weg zum Kunden!**

DURSTLÖSCHER

GETRÄNKE-ABHOLMÄRKTE

NOV./DEZEMBER AKTIONEN

VOM 15.11. BIS 27.11.04

**Lübzer Premium Pils /
Lübzer Export** nur **11,99 €**
je Kasten, 20/0,5l

VOM 01.11. BIS 13.11.04

Schultheiss Pilsner 9,79 €
Kasten 20/0,5l + Truck
Sternburger Export nur **6,49 €**
Kasten, 20/0,5l

VOM 22.11. BIS 4.12.04

Vita Cola Kasten 12/1,0 PET
nur **7,49 €**

VOM 6.12. BIS 18.12.04

Lichtenauer
Apfelschorle 12/0,7l nur **6,49 €**
Apfelschorle 12/1,0l nur **7,99 €**
Apfel-Pfirsich-Schorle
12/1,0l nur **7,99 €**
Waldfruchtschorle
12/1,0l nur **7,99 €**
Wellness Balance/Vital
12/1,0l nur **7,99 €**
Wellness Balance/Vital
11/0,5l PETC nur **4,49 €**
Flensburger Pils
Kasten 16/0,5l nur **10,49 €**

VOM 29.11. BIS 11.12.04

SPREEQUELL
**Mineralwasser Classic,
Mineral Medium & Naturell**
12/1,0 PET nur **5,29 €**
Apfelschorle nur **8,99 €**
(lieblich & herb), Kasten 12/1,0 PET
Aktiv (Tropical, nur **8,49 €**
Zitrusgrape, Vital), Kasten 12/1,0 PET

VOM 13.12. BIS 18.12.04

Klindwörth Orangensaft, 100% Fruchtgehalt, Kasten 6/1,0l nur **7,49 €**

VOM 13.12. BIS 24.12.04

Warsteiner Pils Kasten, 20/0,5l nur **11,99 €** oder im 6er Pack 24/0,33l nur **12,49 €**
Pilsner & Cola 11/0,5l nur **6,99 €** oder im 6er Pack 24/0,33l nur **12,49 €**
Pilsner & Lemon 11/0,5l nur **6,99 €** oder im 6er Pack 24/0,33l nur **12,49 €**
Alkoholfrei 11/0,5l nur **6,99 €** oder im 6er Pack 24/0,33l nur **12,49 €**
Pilsner & Orange 6er Pack 24/0,33l nur **12,49 €**

Alle Preise zuzüglich Pfand. Solange der Vorrat reicht. Angebot freibleibend.

15745 Wildau 15741 Bestensee 15741 Pätz
Birkenallee Breite Str. Dorfaue 9

Der bequeme Weg zum guten Einkauf

Kamin- & Ofenstudio

Handwerksbetrieb

Strandweg 2
15741 Bestensee
Tel.: 033763-667 28
Fax: 033763-667 29
www.kamin-ofenstudio.de
info@kamin-ofenstudio.de

mo.-do. 09.00-14.30 Uhr
und 15.30-18.00 Uhr oder n. Vereinb.

Kamine Öfen Fliesen Schornsteine

